HKenV
Hessischer Kendo Verband e.V.

20 Jahre HKenV e.V.

25 Jahre KATANA e.V.

HKenV

Hessischer **Ken**do **V**erband e.V.

JSF

剣道

Inhalt

20 Jahre HKenV e.V.

4 Vorwort Präsident HKenV
5 Vorwort Präsident DKenB
6 Vorwort Generalkonsul
7 Geschichte des Kendo
9 Geschichte des HKenV
10 Vorstellung Vorstand und Referenten
12 Mitglieder des HKenV
14 Langjährige Freunde Jolanda und Louis Vitalis
16 Landestrainer Sakai Sensei
18 Grußwort Matsumoto Sensei
Bundestrainer 2003 (Ehrengast 10-jähriges Jubiläum)
19 Grußwort Katsuno Sensei
Bundestrainer 2013
20 Kendo-Oldies im Interview
24 Bundestrainer in Hessen seit 1978
26 Unsere Besten
30 Erfolgreiches Hessen
32 Vier Pioniere
34 Danträger in Hessen
36 HkenV in der Presse

25 Jahre KATANA Frankfurt e. V.

40 Geschichte KATANA Frankfurt
42 Trainer, Mitglieder, Vorstand
44 Erfolge
46 Tengu Cup
47 Grußwort Abe Sensei
48 Kendo-Freunde
52 Jugend bei KATANA

58 Zum guten Schluss

60 Impressum

Präsident HKenV

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kendoka,

20 Jahre, zwei Jahrzehnte, ja fast ein Vierteljahrhundert lang besteht nun der HKenV. Seit Beginn darf ich den Verband als Präsident führen und vertreten. Es ist mir eine besondere Ehre meinen Dank auszusprechen.

Ich möchte „DANKE“ sagen an alle Mitwirkenden für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Für die jahrelange Unterstützung, das Engagement sowie die Einsatzbereitschaft und Verbundenheit, um den HkenV zu dem zu machen, was er heute ist.

In den letzten 20 Jahren haben wir viele Höhen aber auch Tiefen erleben müssen. Wir haben es immer wieder geschafft schwierige Zeiten, Ereignisse und Momente gemeinsam zu überstehen. Durch unsere eiserne Willenskraft, unsere Selbstdisziplin und Standhaftigkeit im Kendo sind wir nicht nur erfolgreich, sondern auch zu einer großen Familie zusammengewachsen.

Die großen Erfolge, besonders auch bei der 25. Europameisterschaft haben gezeigt, dass wir nur gemeinsam unsere Ziele erreichen können. Als Präsident werde ich mich weiterhin für den Verband mit dem notwendigen Engagement einsetzen und nach bestem Wissen unsere Ziele verfolgen.

Ich wünsche dem HkenV weiterhin eine erfolgsversprechende Zukunft.

Uwe Kumpf
Uwe Kumpf
Präsident HKenV

Präsident DKenB

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kendo-Freunde und Freundinnen,

es ist mir eine Freude dem HKenV zu seinem 20-jährigen Bestehen gratulieren zu können. Ich tue dies gern in meiner Eigenschaft als Präsident des DKenB, aber auch aus langjähriger Verbundenheit mit der Führung des HKenV.

20 Jahre HKenV sind auch 20 Jahre Mitgliedschaft im DKenB. Anlass genug kurz einmal zurück zu blicken.

Der HKenV hat sich über Jahre konsequent zu einem tonangebenden Landesverband und verlässlichen Partner innerhalb des DKenB entwickelt. Dies zeigt sich sowohl bei den nationalen und internationalen sportlichen Erfolgen, dem Ausbildungsstand der Kampfrichter und Trainer als auch im politischen Wirken des HKenV-Präsidenten Uwe Kumpf und seiner „Führungsmannschaft“. Besonders möchte ich an dieser Stelle die vertrauensvolle, konstruktive und von einem freundschaftlichen Verhältnis geprägte Zusammenarbeit hervorheben, die im Mitwirken vieler „HKenV-ler“ unter Leitung ihres Präsidenten bei der 25. Kendo Europameisterschaft 2013 ihren vorläufigen Höhepunkt fand. Mich freut dieses Engagement insbesondere deshalb, weil ich meine Präsidentschaft von Anfang an unter das Motto gestellt hatte:

Der DKenB sind wir alle.

In einem Reiseführer habe ich unlängst gelesen:
„Viele Hessen brauchen ihre Zeit, bis sie Vertrauen fassen – es lohnt sich, einfach abzuwarten, denn dann wird man mit umso mehr Herzlichkeit aufgenommen.“

Ich muss gestehen, dass es einiger Zeit (Jahre) und „der Gunst magischer Momente“ bedurfte, bis sich aus einer eher konkurrierenden Zweckgemeinschaft HKenV/DKenB eine Verbindung entwickelte, für deren gedeihliches und freundschaftliches Zusammenwirken ich mich gerne auch weiterhin einbringe.

Dem HKenV wünsche ich für die Zukunft, er möge weiter wachsen, eine weitsichtige Führung haben und im DKenB immer einen Partner für unsere gemeinsamen Belange sehen.

Detlef Viebranz
Detlef Viebranz
Präsident DKenB

Generalkonsul Hideyuki Sakamoto

Liebe Kendosportler,

ich freue mich sehr darüber, dass ich zu dieser Festschrift, die anlässlich des 20. Jubiläums des Hessischen Kendoverbandes (HKenV) und des 25-jährigen Bestehens des Frankfurter Kendovereins Katana e.V. erschienen ist, ein paar einleitende Worte beitragen darf.

Als Generalkonsul von Japan ist es mir ein großes Anliegen, die japanische Kultur in Deutschland bekannter zu machen und somit auch die Grundlage für ein besseres gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

Zum japanischen Kulturerbe gehören natürlich auch die klassischen Budo-Sportarten. Kendo ist dabei aus den diversen Schwertkampfschulen der Samurai entstanden. Hierbei galt es, nicht nur die reine Technik des Schwertfechtens zu vermitteln, sondern auch die Physis und die Psyche der Sportler zu stärken. Aus diesem Grund wird auch heute noch in den meisten Schulen und Universitäten in Japan Kendo unterrichtet.

Ich freue mich daher sehr darüber, dass Kendo auch durch die vorbildliche Vereins- und Verbandsstruktur innerhalb der HKenV Sportförderung auf einem sehr professionellen Niveau angeboten werden kann. Nicht zuletzt sind hierdurch auch die vielen Erfolge bei Wettkämpfen auf nationalem und internationalem Parkett für den HKenV und den Katana e.V. möglich geworden.

Insbesondere die Sportlerinnen des HKenV waren sehr erfolgreich: So konnte auch aufgrund starker hessischer Beteiligung die deutsche Frauenmannschaft diverse Europameisterschaften für sich entscheiden und sich den dritten Platz bei den Weltmeisterschaften des Jahres 2009 sichern.

Der HKenV ist mit 13 Vereinen und rund 500 Sportlern heute der zweitgrößte Landesverband in Deutschland und steht somit auch für einen Teil lebendiger japanischer Kultur in Deutschland, die durch einen regelmäßigen Austausch mit dem japanischen Kendoverband und dessen Trainern gepflegt wird.

Ich möchte hiermit dem Katana e.V. zu seinem 25jährigen, sowie dem Hessischen Kendoverband zu seinem 20jährigen Jubiläum herzlich gratulieren. Und ich hoffe, dass sie auch in Zukunft den Menschen in Hessen diese attraktive Mischung von Sport und japanischer Kultur erfolgreich näher bringen werden.

Mit den besten Wünschen

Hideyuki Sakamoto
Generalkonsul von Japan in Frankfurt am Main

Geschichte des Kendo

Die Geschichte des Kendo ist Teil der Geschichte Japans und mit der Rolle der Samurai und des Schwertkampfes eng verknüpft.

Das erste Jahrtausend nach Christi Geburt ist von nahezu ständigen militärischen Auseinandersetzungen innerhalb Japans und mit Korea oder China geprägt. Dabei entwickelt sich zunächst im Dienst des Kaisers eine Gruppe von Elitekriegern, die beritten ist, mit Pfeil und Bogen sowie dem Schwert kämpft und die militärischen Traditionen an ihre Nachkommen vererbt. Die Verwendung des Schwerts generell in Japan wird bereits auf die Zeit vor Christi Geburt datiert. Die Einführung des gekrümmten Schwertes ist zunächst lokal ab dem 9. und landesweit ab dem 11. Jahrhundert unserer Zeitrechnung festzustellen und der Begriff Samurai („die, die dienen“) für diese Krieger ab der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts.

In den weiteren kriegerischen Auseinandersetzungen innerhalb Japans gewinnt bis zum 15. Jahrhundert der Schwertkampf gegenüber dem Einsatz von Pfeil und Bogen immer größere Bedeutung. Insbesondere drei Schwertmeister gründen wichtige Schulen („Ryu“) zur Entwicklung und für das Üben der entsprechenden Techniken („Kenjutsu“), wobei es keine einheitlichen Vorgaben gibt, sondern die Erfahrungen und Kenntnisse des jeweiligen Sensei gelehrt werden. Die Schulen sind Tenshin Shoden Katori Shinto-ryu, Kage-ryu und Chujo-ryu. Sie bilden eine erste Grundlage für das spätere Kendo.

Ein erhebliches Problem ist das praxisrelevante Beibringen der Kampftechniken, ohne die Schüler den Gefahren auszusetzen, die sich aus dem Umgang mit einer scharfen Klinge ergeben. Dokumentiert ist von der genannten Shinto-ryu, die Iizasa Choisai Ienao Anfang des 15. Jahrhunderts gegründet hat, das Training mit Kata-Techniken, die einen Schüler schnell und reflexartig reagieren lassen, aber den Nachteil haben, dass wegen der vorgegebenen Bewegungsabläufe die Unvorhersehbarkeit eines Kampfes nicht geübt werden kann. Eine andere Trainingsart sieht den Einsatz eines Bokuto anstelle des echten Schwertes vor. Da die Schüler allerdings keine Rüstung tragen, besteht das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod weiterhin. Der Ausweg, den Schlag kurz vor dem Treffer abzustoppen, hat nichts mit der Realität eines Kampfes zu tun und fördert auch nicht die Entschlossenheit, einen echten Treffer zu setzen.

Geschichte des Kendo

In seinem Shinkage-ryu entwickelt zu dieser Zeit Ise no Kami das Fukuro Shinai, wohl das erste in den Quellen genannte Bambusschwert, das seinen Schülern in Rüstung ein realistisches Training von Kampfsituationen ermöglicht.

Kamizumi Nobutsuna, der dritte Leiter des Shinkage-ryu, entwickelt Anfang des 17. Jahrhunderts das Shinai weiter, Yamada Heizaemon (Jikishin Kage-ryu) beginnt mit Trainingsmethoden unter Verwendung von Teilen der Bogu, wie sie heute bekannt ist. Sein Sohn Naganuma Shirozaemon Kunisato, der die Schule übernimmt, baut Kampftechniken mit dem Shinai weiter aus und verwendet ab dem frühen 18. Jahrhundert Men, Kote, Do und Tare. Wenig später verbessert Nakanishi Chuzo Tsugutake die Ausrüstung mit dem Einsatz eines metallenen Men. Diese Schritte werden traditionell als konkreter Beginn des Kendo angesehen, obwohl der Begriff Kendo zu dieser Zeit noch nicht verwendet wird. Prägend ist dabei der Übergang von Kata- zum Shinaitraining. Ein aus Leder gefertigter lackierter Do wird nach 1800 eingeführt. Wenig später beginnt Chiba Shusaku aus dem Dojo Genbukan mit einer Systematisierung und Benennung der verschiedenen Waza, die zum Teil wie Suriage-Men noch heute verwendet werden. Sein Dojo, Saito Yakuros Rempeikan und Momonoi Shunzos Shigakkan, sind die drei bedeutendsten in Edo.

Der Beginn der Meji-Periode 1867 und das Verbot für Samurai, in der Öffentlichkeit ein Schwert zu tragen, sowie die Aberkennung ihrer Vorrechte führen zunächst zu einer Krise von Kenjutsu. Das ändert sich, nachdem einige frühere Samurai mit großem Anklang beim Publikum beginnen, öffentliche Schaukämpfe (gekken-kogyo) abzuhalten. Daneben gibt es Bestrebungen, Kenjutsu in die Ausbildung der Polizei aufzunehmen. 1880 werden von der Polizeiakademie in Tokio Richtlinien eingeführt, nach denen jeder Aspirant darin zu unterrichten ist.

1895 wird die Dai Nippon Butokukai als nationale Organisation für Kampfkünste inklusive Kenjutsu gegründet. 1912 wird die Dai Nippon Teikoku Kendo Kata (die heutige Nihon Kendo Kata) und ein neues, von den verschiedenen Ryu vereinheitlichtes System des Kenjutsu, eingeführt. Dabei wird zum ersten Mal die seitdem bestehende Bezeichnung Kendo verwendet. Im gleichen Jahr wird Kendo Bestandteil des Lehrplans an den Schulen Japans.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wird Kendo – wie alle Kampfkünste – in Japan verboten. Dennoch bestehen Dojos weiter, in denen man Kendo im Verborgenen trainiert.

1952 endet das Verbot und Kendo entsteht mit der Gründung der „All Japan Kendo Federation“ wieder, entwickelt sich nicht nur zu einer der bedeutenden Sportarten in Japan, sondern darüber hinaus auch international. Die „International Kendo Federation“ wird 1970 ins Leben gerufen; sie umfasst aktuell 52 Länder bzw. Regionen als Mitglieder. Und in Europa sind in der „European Kendo Federation“ 41 Nationen vertreten.

Quellen:

Toshinobu Sakai/Alexander Bennett: A Bilingual Guide to the History of Kendo

Stephen Turnbull: Geschichte der Samurai

http://www.kendo-fik.org/english-page/english-page2/brief-history-of-kendo.htm

http://www.bigglesbear.com/fkenhist.html

http://www.hcs.harvard.edu/~kendo/details.php?id=kendohist

http://akairyuukendo.wordpress.com/about-kendo/kendo-history-2/

http://www.kodokankendo.org/what-is-kendo/and-more

http://www.chuokendo.com/kendo-history

Alexander Bennett: A Synopsis of Kendo

Geschichte des HKenV

In Deutschland gibt es Kendo bereits seit 1965. Damals brachte der Wiesbadener Gerd Wischnewski diese Sportart von einem Japanaufenthalt mit. Von seiner Begeisterung angesteckt, bildeten sich bald erste Trainingsgruppen in ganz Deutschland.

Um die hessischen Kendoka besser miteinander zu vernetzen, schlossen sich 1994 sechs Vereine zum Hessischen Kendoverband (HKenV) zusammen. Mittlerweile besitzt der Verband 13 Mitgliedsvereine mit ungefähr 500 Mitgliedern.

Zielsetzung des Hessischen Kendoverbandes ist neben dem Zusammenschluss der Kendovereine in Hessen die Förderung des Kendo als Körper- und Geisteskultur. Dazu gehören Aufmerksamkeit, Ausdauer, Belastbarkeit, Geschick, Entschlusskraft, Konzentration und Reaktionsvermögen. Darüberhinaus ist die Förderung der Selbstdisziplin, der Verantwortung, des Teamgeists und vor allem der Fairness das Bestreben allen Trainings.

Dafür stand und steht der HKenV.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden ganzjährig verschiedene Lehrgänge und Meisterschaften, teilweise auch unter der Führung eingeladener japanischer Trainer, durchgeführt. Dadurch wird es den Mitgliedern ermöglicht, überregionale Kontakte zu knüpfen und sich effizient auf einen Vergleich auf nationaler und internationaler Ebene vorzubereiten.

Mit Auszeichnungen bei kleineren Wettkämpfen und siegreichen Teilnahmen bei den Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften zählt der HKenV zu den erfolgreichsten Verbänden in Deutschland.

Gründungsfoto HKenV 1994 mit Vertretern der sechs Vereine: Katana Frankfurt, TG Zeilsheim, JC Wiesbaden, Karate Dojo Lich, Sprendlinger Judoverein und SKV Hoof.

Vorstellung HKenV

Vorstand und Referenten

Uwe Kumpf (7. DAN)
Präsident HKenV
Kendo seit: 1980
Verein: Katana Frankfurt e.V.
Aufgaben: Repräsentant für den HKenV
oder Big Boss

Udo Hofmann (4. DAN)
Vizepräsident HKenV
Kendo seit: 1990
Verein: Kendo Lich e.V.
Aufgaben: Kommunikation innerhalb des HKenV
oder Small Boss

Christel Heininger (5. DAN)
Schatzmeisterin HKenV
Kendo seit: 1984
Verein: Katana Frankfurt e.V.
Aufgaben: Schatzmeister
oder Hüter der positiven Bilanzen

Kazuko Kumpf (6. DAN)
Referentin für Kinder und Jugend
Kendo seit: 1980
Verein: Katana Frankfurt e.V.
Aufgaben: Referentin für Kinder und Jugend
oder Direktorin des Flohzirkus

Stefan Guffler (4. DAN)
Referent für Sport
Kendo seit: 1996
Verein: Judoclub Wiesbaden 1922 e.V.
Aufgaben: Organisation des Hessenkaders und von Sportveranstaltungen
oder Antreiber zum Erfolg

Chie Sakamoto-Meinberg (5. DAN)
Referentin für Kampfrichterwesen
Kendo seit: 1978
Verein: Katana Frankfurt e.V.
Aufgaben: Organisation der Kampfrichter
oder Auge der Gerechtigkeit

Giovanni Li Fonti (3. DAN)
Referent für Prüf- und Lehrwesen
Kendo seit: 2005
Verein: 1. Sprendlinger Judoverein e.V.
Aufgaben: Organisation von Kyu- und Dan-Prüfungen
oder Don Organisato

Ekkehard zur Megede (1. DAN)
Referent für Medien
Kendo seit: 2006
Verein: 1. Sprendlinger Judoverein e.V.
Aufgaben: Fotografie, Bildarchiv und -verwaltung
oder Meister des Moments

Die Mitglieder des HKenV

Katana Frankfurt e.V.
Mitglied seit: 1994
Vorstand: Roberto Carrasco Gomez
Mitglieder: 217

Judoclub Wiesbaden 1922 e.V.
Mitglied seit: 1994
Spartenleitung: Frank Wentzel
Mitglieder: 44

Kendo Kenkyukai Fulda e.V.
Mitglied seit: 2002
Vorstand: Roland Gericke
Mitglieder: 31

TuS Griesheim e.V.
Mitglied seit: 1996
Mitglieder: 20

Kendo Lich e.V.
Mitglied seit: 2003
Vorstand: Claudia Khan
Mitglieder: 33

Noru-Ken Dojo Dietzenbach e.V.
Mitglied seit: 2010
Vorstand: Norman Seidel
Mitglieder: 16

1. Sprendlinger Judoverein e.V.
Mitglied seit: 1994
Spartenleitung: Michael Oth
Mitglieder: 31

Turn- und Fechtclub Steinheim 1884 e.V.
Mitglied seit: 2008
Spartenleitung: Jasmin Neumüller
Mitglieder: 40

SG Eiche e.V.
Mitglied seit: 2011
Spartenleitung: Jörg Gancer
Mitglieder: 10

1. Deutscher Judoclub Frankfurt e.V.
Mitglied seit: 2003
Spartenleitung: Moritz Pohl
Mitglieder: 27

Kendo Kassel e.V.
Mitglied seit: 1997
Spartenleitung: Harald Geipel
Mitglieder: 27

JC Rüsselsheim e.V.
Mitglied seit: 2010
Spartenleitung: Mikael Thiele
Mitglieder: 13

Japanische Schule Frankfurt
Mitglied seit: 1998
Kontakt: Kazuko Kumpf

Langjährige Freunde
Jolanda und Louis Vitalis

At the end of August 2002 Jolanda, three cats and I flew from Tokyo to Frankfurt.

When we came through the doors to the arrival terminal, we found a big surprise: Uwe and Kazuko Kumpf were there to meet us!

Thanks to the warm welcome we received from Uwe and Kazuko, we soon really felt that we were part of the Katana Family, and of course we also built up very good relations with the other dojos in Hessen and Mainz.

Only when you live in a country for a longer time, you will be able to find out the differences to your home country. I will list a few:

- Germany is much more bureaucratic. When we had to register in the city of Kelkheim, there were many different departments that we had to visit. This is surely easier in Amsterdam.
- All shops are closed on Sunday, even in a big city as Frankfurt. We were used to Amsterdam and Tokyo, where all shops are always open.
- Germans pay much more respect to senior or higher ranked people, either in the Dojo or in the Office. Dutch people hate authority, and in the office, staff always wants to discuss everything with their managers. In Germany I had an easy time in managing staff.
- Germans like to do a lot of things together, in groups. Especially when you are part of a club, like we were members of Katana, the human relations do not end at the door of the Dojo. We'll never forget the great barbecues we enjoyed at Uwe and Kazuko's house, and of course we'll never forget the too many Caipirinhas Louis drank.
- Germany is the only country in the world where you can buy a second hand Audi A4 in very very very Bright Green. Do you know Kermit of the Muppet Show? This was the color of the Audi that we bought for Jolanda! If you looked at it, you'd need sunglasses, so bright it was.

We hope that Kendo in Hessen will continue to prosper for many more years to come!

Jolanda and Louis Vitalis

Mit uns Freude erleben...

ŠKODA

G+K Zentrum Hofheim
Göthling & Kaufmann Automobile GmbH
Niederhofheimer Str. 60, 65719 Hofheim am Taunus
T +49(0)6192 80708 0, F +49(0)6192 80708 99
info@guk-hofheim.de, www.hofheim.skoda-auto.de

Sieg für die Region.

Der Sport steht für Engagement und Leidenschaft, Fairness und Teamgeist. Für den Erfolg ziehen alle an einem Strang – deshalb sind wir einer der größten Förderer des Sports in unserer Region.

Aktiv für die Region.
Fraport. Die Airport Manager.
www.aktivfuerdieregion.fraport.de

Fraport

Landestrainer

Toshinobu Sakai

Japan - Tsukuba Universität

ヘッセン州剣道連盟20周年にあたって
酒井利信（日本・筑波大学）

本年、ドイツ・ヘッセン州剣道連盟が創立20周年を迎えられたとのこと、誠におめでとうございます。
私は、現在、筑波大学体育系で武道論を中心に教鞭をとりながら、体育会剣道部の副部長として学生の指導をしています。
私がヘッセン州剣道連盟と関わらせていただくようになったのは、ハンガリーで剣道の指導をしている友人、阿部哲史氏の紹介で訪独させていただいたことに始まります。それ以降、ヘッセン剣道連盟の方々や、特にリーダーであるウヴェ・クンプ先生やかずこ先生には親しくお付き合いをさせて頂いています。
最初にフランクフルトで稽古をさせて頂いた時のことは印象的でした。夕方、様々なクラブへ稽古に行かせていただいたのと並行して、毎日の朝稽古があったことです。皆さん出勤や通学の前に、毎日、早朝の稽古をさせていただきました。剣道が本当に好きな人ばかりで、その雰囲気は、真面目、実直、ストイックといった言葉がまさに当てはまるものでした。また、子供から大人まで、三世代とは言わないまでも、それに近い年齢幅の人たちが一堂に会しての稽古は、生涯稽古を標榜する剣道の素晴らしさの本質を見たような気がします。
また剣道のセミナーでは日本でも珍しいことなのですが、毎回訪独させて頂くたびに皆さんからの要望で、剣道の歴史や思想といった文化的な背景についてのレクチャーをさせていただいています。剣道は競技だけに終始してしまうと他のスポーツとあまりかわらなくなってしまうのですが、その文化的な背景を理解しながら稽古を長く続けると、剣道を通して日本文化の素晴らしい一面を理解することができます。このことは日本でもあまり気付かれていないことですが、ドイツの人たちのほうが良くこのことを分かっていて、勉強しようとしていることに驚きましたし、私自身も再認識させられました。ちなみにヘッセン州のセミナーでお話ししたことを以下にあげておきます。

Brief History of Kendo. Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, Frankfurt GERMANY, 2007.3.10
Kendo and its unique mentality Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, Frankfurt GERMANY, 2008.3.2
Spiritual Sword Ideal in Japan Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, 2009.12.19
Budo Study in Frankfurt 2011 Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, 2011.12.17

剣道は、生涯にわたって「文武両道」でやるべきものだと思います。また剣道という日本の古い運動文化を学ぶだけでは、昔のことをやっている少し風変わりな人ということになってしまいますが、剣道の中にある日本の古いスタイルの運動形式や思考を今の我々の生活の中に活かしていかなくてはいけないと考えています。これを日本では「稽古照今」（古を稽えて今に照らす）と言います。
「文武両道」と「稽古照今」。日本だけで剣道をしていては、なかなかその大切さが分かりにくいのですが、ドイツ・ヘッセンの皆さんと一緒に稽古をするようになって私自身、気が付きました。
今後も皆さんとの素晴らしい関係を大切にしながら、皆さんと一緒に「文武両道」と「稽古照今」を実践していきたいと考えています。

Zum 20-jährigen Bestehen des HKenV wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.

Ich lehre derzeit schwerpunktmäßig „Budo-Theorie“ an der Fakultät für Sportwissenschaften der Tsukuba Universität und leite gleichzeitig als stellvertretender Trainer des Kendoclubs das Training der Studenten.

Der Beginn meiner Verflechtung mit Deutschland und dem HKenV führt auf die Empfehlung durch meinen Freund, Herrn Tetsushi Abe, welcher in Ungarn Kendo lehrt, zurück. Seitdem habe ich zu den Mitgliedern des HKenV sowie insbesondere zum Vorstand und Trainer Uwe Kumpf und Trainerin Kazuko Kumpf eine gute Beziehung.

Das erste Training in Frankfurt, an dem ich teilnehmen durfte, empfand ich als sehr eindrucksvoll. Neben den Trainingseinheiten am Abend in unterschiedlichen Dojos gab es jeden Morgen Asageiko. Ich hatte die Möglichkeit, jeden Morgen mit Ihnen noch vor der Arbeit oder Schule zu trainieren. Die Atmosphäre mit Menschen voller Kendo-Lust ist mit den Worten aufrichtig, ehrlich oder zielstrebig passend zu beschreiben. Beim Keiko mit Kindern und Erwachsenen mit einem Altersunterschied von fast drei Generationen, hatte ich das Gefühl, den Kern der Besonderheit des Kendo, es ein Leben lang praktizieren und sich somit immer weiterentwickeln zu können, gesehen zu haben.

Ich halte außerdem, auf Wunsch Ihrerseits, bei den Lehrgängen, was wohlgemerkt auch in Japan selten vorkommt, Vorträge über die Hintergründe der Kultur, wie beispielsweise die Geschichte und Ideologie des Kendo. Umschreibt man es nur als Kampfsport, ist kein großer Unterschied mehr zu all den anderen Sportarten zu erkennen. Trainiert man jedoch mit Verständnis für den kulturellen Hintergrund und führt dies für eine lange Zeit fort, so kann man durch Kendo einen Teil der Großartigkeit der japanischen Kultur erfassen. Dies wird auch in Japan nicht richtig zur Kenntnis genommen. Ich war überrascht, dass die Deutschen es verstehen und erlernen möchten und wurde so auch selbst noch einmal daran erinnert. Nebenbei sind im Folgenden die Themen zu meinen in Hessen gehaltenen Vorträgen aufgelistet:

Brief History of Kendo. Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, Frankfurt GERMANY, 2007.3.10
Kendo and its unique mentality Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, Frankfurt GERMANY, 2008.3.2
Spiritual Sword Ideal in Japan Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, 2009.12.19
Budo Study in Frankfurt 2011 Kendo Seminar, Hessen Kendo Federation, 2011.12.17

Ich bin der Meinung, dass Kendo etwas ist, das das ganze Leben lang im Stil des „bunbu-ryôdô“ (sowohl beim Lernen als auch im Sport eine gute Leistung erbringen) praktiziert werden sollte. Kendo nur als alte japanische Sportkultur zu erlernen, lässt eine Person als eigenartigen Menschen erscheinen, welcher einfach nur etwas Altes betreibt. Ich denke deshalb, dass die Philosophie und Bewegungen im alten japanischen Stil, welche im Kendo zu finden sind, in unserem Alltagsleben genutzt werden sollten. In Japan wird dies mit dem Begriff „keiko-shôkon“ (das Alte lernen und auf das Heute übertragen) bezeichnet.

„Bunbu-ryôdô“ und „keiko-shôkon“: Trainiert man nur in Japan, ist die Wichtigkeit dieser Worte nur schwer zu begreifen, doch durch das Keiko mit Ihnen aus Deutschland, Hessen, habe ich sie verstehen können. Auch in Zukunft möchte ich diese wunderbare Verbindung mit Ihnen wahren und zusammen mit allen das „bunbu-ryôdô“ sowie das „keiko-shôkon“ umsetzen.

Toshinobu Sakai

Grußwort

Masashi Matsumoto Sensei

Bundestrainer 2003

まずはヘッセン州剣道連盟設立20周年及びカタナ・クラブ設立25周年、誠におめでとうございます。これまでの間、組織を興し、盛り立ててこられた先生方、関係者の皆様の並々ならぬ熱意と努力に敬意を表したいと思います。
私がフランクフルトにはじめて訪れたのは2003年2月頃でした。当時、木でいえば苗木の時期だったのかもわかりませんが、先生方をはじめクラブの方々は皆仲が良く、子供クラブもクンプ園長率いる動物園状態？であったものの道場には活気があり、何か若葉の兆しを感じるような、今後の発展が垣間見える予感がしておりました。
あれから10年。クラブは更に栄え、当時の少年達は立派に成長し、ドイツ剣道連盟のブログを見ても、ヘッセン州及びカタナ・クラブのメンバーがナショナルチームメンバーに多く名を連ねるまでになりました。遠い日本から見ても、ヘッセン剣道は、ドイツ剣道に大きく貢献し、支えるまでの大樹に育ちつつあるように感じます。
ある日本剣道の大家が「剣の道は人の道である。和して栄え、争いて滅びる。」と言われておりました。剣道は相手を尊重して、互いに高めあい、磨きあうからこそ稽古をしても気持ちが良く、また頑張ろうと感じるのだと思います。日本から遠く離れていても、同じことを感じ、同じところを求めていく剣道仲間として、ヘッセン剣道及びカタナ・クラブの益々の発展を心から祈念申し上げます。 松本政司

Zuerst einmal alles Gute zum 20. Jubiläum des HKenV und zum 25. Jubiläum von Katana. Den Sensei und Mitgliedern, die mit Enthusiasmus und Fleiß den Verband gegründet und bis jetzt fortgeführt haben, möchte ich hiermit meine Achtung erweisen.

Frankfurt habe ich im Februar 2003 zum ersten Mal besucht. Um es mit einem Beispiel aus der Pflanzenwelt zu sagen, war der Verein damals vielleicht noch ein „Setzling“, doch die Mitglieder verstanden sich gut untereinander, und die lebhaften Kinder im Verein wirkten wie ein kleiner Zoo unter der Leitung von Zoo-Chef Kumpf. So wie man irgendwie die Sprossen des frischen Grüns erahnt, konnte man auch damals schon das Potential des Vereins spüren. 10 Jahre ist das nun her. Die Kinder von damals sind richtig groß geworden. Schaut man auf die Homepage des DKenB, sieht man viele Gesichter von Katana im Nationalteam. Auch aus dem weit entfernten Japan bekommt man das Gefühl, dass der HKenV zu einem großen Baum, der einen großen Beitrag zur Unterstützung des deutschen Kendo leistet, heranwächst.
Ein berühmter Sensei in Japan sagte einmal: „Der Weg des Schwertes ist der Weg der Menschen. Man wächst wenn man sich verträgt, man geht unter wenn man sich streitet.“ Im Kendo soll man sich gegenseitig respektieren, zusammen wachsen und sich weiterentwickeln. Dann hat man auch Spaß am Training und hat das Gefühl sich noch mehr Mühe beim Training geben zu wollen.

Auch wenn ich weit weg hier in Japan lebe, fühle und verfolge ich als Kendofreund das gleiche Ziel wie Ihr und wünsche dem HKenV und Katana von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Masashi Matsumoto

Grußwort

Shintaro Katsuno Sensei

Bundestrainer 2013

ヘッセンの剣友の皆様へ
ヘッセン州剣道連盟20周年ならびにカタナクラブ25周年おめでとうございます。こころよりお慶び申し上げます。 私は2013年2月4日から3月8日まで剣道指導のためヘッセン州に滞在し、フランクフルト、シュプレントレンゲン、 ハーナウ、ヴィースバーデン等の皆様と剣交を深めさせていただきました。
その際に強く感じたのは、ヘッセンの剣士の皆様は本当に剣道に対して前向きに、また真摯に取り組んでいるということです。 雪の降る寒い日でも白い息を吐きながら道場に来て、気合十分に稽古をし、稽古後には実に熱心に剣道談義に花を咲かせる。 日本の剣士がおざなりにしてしまいがちな「求める心」をドイツの地でかいまみることができ、大変嬉しく思うとともに、 我々も負けてはいられないと強く感じました。
何人かの方には申し上げましたが、私が剣道において一番難しいと思うのは、試合で勝つことや、昇段審査に受かることではなく剣道をひたすら続けることだと思っています。 地道にコツコツと剣道を続けていくには、皆様が持っている「求める心」が不可欠です。 どうか今後もこの心を大切にして、ドイツ剣道を大いに盛り上げていって下さい。 私も皆様に負けないよう日々の稽古に励んでいく所存です。いつかまた皆様と稽古ができる日を楽しみにしています。
愛知県警察　 勝野　伸太郎

Liebe hessische Kendofreunde,

ich wünsche Euch herzlich alles Gute zum 20. Jubiläum des hessischen Kendoverbandes und zum 25. Jubiläum von Katana Frankfurt. Vom 4. Februar bis zum 8. März 2013 habe ich in Frankfurt/Hessen gewohnt und in Frankfurt, Sprendlingen, Hanau sowie in Wiesbaden trainiert und viele Kendofreunde gewonnen.

Es hat mich sehr beeindruckt, dass Ihr alle in einem sehr positiven Sinne und mit vollem Ehrgeiz Kendo macht. Auch an kalten verschneiten Tagen seid Ihr ins Training gekommen und habt mit vollem Kiai trainiert. Nach dem Training haben wir ernsthafte und lebhafte Unterhaltungen über Kendo geführt.

Ihr habt die richtige Einstellung „etwas Wichtiges im Kendo zu finden“, die viele Kendoka in Japan bereits vergessen haben. In Deutschland konnte ich dieses wiederfinden, was mich sehr gefreut hat. Gleichzeitig hat es aber auch das Gefühl in mir geweckt, nicht hinten anstehen zu wollen.

Ich habe bereits einigen Leuten erzählt, dass meiner Meinung nach der schwierigste Punkt im Kendo weder im Sieg beim Shiai noch im Bestehen einer Danprüfung liegt, sondern darin, für immer beim Kendo zu bleiben. Gerade dafür ist es sehr wichtig, eine Einstellung wie Ihr sie habt zu besitzen. Ich möchte Euch bitten, die jetzige Einstellung irgend möglich zu bewahren und das deutsche Kendo weiterhin voranzutreiben.

Auch ich werde weiter trainieren, um Euch in Nichts nachzustehen und freue mich darauf irgendwann wieder mit Euch allen trainieren zu können.

Shintaro Katsuno

Kendo-Oldies im Interview

Dieter Ott

Wie und wann bist Du zum Kendo gekommen?
Zunächst habe ich mit Judo Anfang der 70er Jahre begonnen. Danach habe ich aus beruflichen Gründen keinen Sport mehr betreiben können. 1975 wollte ich erneut mit Judo beginnen. Meine Erfahrung war, dass ich nur noch verprügelt wurde. Ein ehemaliger Kendoka aus Wiesbaden erzählte mir: „Da gibt es ein paar Verrückte, die machen Kendo – geh mal dahin.“
Meine erste Trainingsstunde: Volker Riemann hat mir die Rüstung angezogen und hat mich mächtig verprügelt. Da dachte ich mir - das bekommt er zurück und ich bin dabeigeblieben. Das war mein Einstieg.

Was fasziniert Dich an dieser Sportart?
Die Möglichkeit auch im hohen Alter noch Kendo praktisch auszuüben und das auch mit jungen Kendokas.

Wie gehst Du, seit Du in Rente bist, mit Kendo um?
Sofern es die Gesundheit erlaubt, bin ich zweimal die Woche mit Freuden dabei.

Was glaubst Du, können Kendoka durch ihr Engagement bewegen?
Durch Kendo habe ich weltweite Freundschaften erlebt, insbesondere zu unseren japanischen Trainern. Das sollte unser Nachwuchs in gleicher Weise versuchen. So entstehen langjährige Freundschaften rund um die Welt, die man allerdings auch pflegen muss.

Was kann Kendo einem älteren Menschen geben?
Nicht nur körperliche Fitness zählt, sondern das mentale Auseinandersetzen mit dem Sport hält einen fit und macht Spaß. Mein Ziel ist, zunächst 2 Punkte zu machen, dann darf der andere ruhig schlagen. Dann ist es eh zu spät für ihn.

Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was würdest Du Dir für Kendo wünschen?
In Deutschland gibt es zu viel Bürokratie und zu viele Regeln. Es sollte mehr um den Sinn des Kendo gehen.

Jürgen Fuhr

Wie und wann bist Du zum Kendo gekommen?
1971. Ein Kegelfreund, Hans Jürgen Casper (Deutscher Meister 1972), hat mich eingeladen und mit Turnschuhen trainieren lassen.

Was fasziniert Dich an dieser Sportart?
Die lebenslange Möglichkeit Kendo auszuüben und die geringe Verletzungsgefahr.
Auch kann man die Welt sehen. So war ich 1978 in Chamberry bei der Europameisterschaft, 1979 bei der Weltmeisterschaft in Sapporo und 1982 mit den Schülern in Hawaii.

Wie gehst Du, seit Du in Rente bist, mit Kendo um?
Ich trainiere öfter und bin als Trainer aktiv.

Was glaubst Du, können Kendoka durch ihr Engagement bewegen?
Zivilisierter Umgang der Menschen miteinander und internationale Freundschaften.

Was kann Kendo einem älteren Menschen geben?
Beweglichkeit für den Körper und den Kopf.

Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was würdest Du Dir für Kendo wünschen?
Weniger Bürokratie.

Kendo-Oldies im Interview

Kenji Kato

Wie und wann bist Du zum Kendo gekommen?
Ein Junge, der Klavier spielt, wurde in Japan früher als „mädchenhaft“ angesehen, der „sportlich unbegabt“ sein darf. Das Vorurteil stimmt zwar gelegentlich, aber ich wollte das nicht akzeptieren. So habe ich mit 11 Jahren angefangen, in der AG Kunstturnen mitzumachen. Mit 14 Jahren war mein Wunsch „nicht schwach zu sein“ noch stärker, so dass ich beschloss, in den Kendo Club einzutreten. Kendo schien für mich die strengste Trainingsart zu sein.

Was fasziniert Dich an dieser Sportart?
Im Kendo kannst du deine Schwäche nicht verbergen oder ignorieren. Wenn du anständig kämpfen möchtest, musst du gegen deine eigenen Schwächen (technisch, aber vor Allem geistig und mental…) ankämpfen, bevor du Schwachstellen bei deinem Gegner suchst.

Was glaubst Du, können Kendoka durch ihr Engagement bewegen?
Keine Ahnung.

Du bist in deiner Sportart sehr erfolgreich.
Welche Ziele gilt es für Dich noch zu erreichen?
Geistig und mental etwas weniger Schwächen haben und eigene Kendo-Techniken verbessern.

Wie bekommst Du Beruf und Sport unter einen Hut?
Mit 60 kein Problem. Früher war es schon schwieriger.

Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was würdest Du Dir für Kendo wünschen?
Ein neues BOGU (ca. 5000 €) mit 2 Paar Ersatz-KOTE!!

Bundestrainer in Hessen

1978 Katsuhiko Itoh

1979 Mitsuo Sumino

1980 Hideo Kobayashi

1981 Kozo Ando

1983 Yasuji Sato

1984 Toyohiro Yoneyama

1985 Michio Ujiie

1988 Eiji Aoki

1991 Tetsuhiro Sekiyama

1992 Takanori Igarashi

1993 Takeshi Tosu

1994 Tadashi Haga

1995 Koichi Hasegawa

1996 Kazuyoshi Higashi

1998 Toru Tamura

1999 Hirohito Miyawaki

2000 Tomonari Kuniyoshi

2001 Takeshi Ishii

2002 Waichiro Kurita

2003 Norihiro Endo

2004 Masashi Matsumoto

2005 Tsuneharu Someya

2006 Yasushi Hirao

2008 Yoshiyuki Ota

2009 Takafumi Yamabe

2011 Shohei Sumi

2013 Shintaro Katsuno

2014 Hiromitsu Sato

Unsere Besten

Angela Becht

Wie und wann bist Du zum Kendo gekommen?
Ich fing mit 16 an - in Pforzheim. Das Wort Kendo war mir schon früh bekannt. Ich hatte in Bagdad (da bin ich geboren) eine japanische Freundin, die mir von ihrem Opa erzählte, der Kendo praktizierte. Das fasziniert mich so sehr. Kendo ist ein Sport fürs Leben.

Was fasziniert Dich an dieser Sportart?
Zuvor praktizierte ich Karate und überlegte mir, wie ich kämpfen kann ohne jemandem weh zu tun. Dies fand ich dann im Kendo. Wir schlagen zu, und alles ist gepolstert.

Was glaubst Du, können Kendoka durch ihr Engagement bewegen?
Kendoka können sich besser auf unterschiedliche Menschen einstellen.
Die Freundschaften halten fürs Leben.

Wie bekommst Du Beruf und Sport unter einen Hut?
Ich war sechs Jahre bei der Nationalmannschaft und hatte dabei sehr schöne Erlebnisse. Beruf und Mutter sein nehmen sehr viel Zeit in Anspruch. Da bleibt wenig Zeit übrig, um selber zu trainieren - es gibt auch andere Prioritäten.
Ich interessiere mich für Meditation, Ernährung und Fitness.

Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was würdest Du Dir für Kendo wünschen?
Für Kendo wünsche ich mir, dass sich noch mehr Leute für diesen Sport interessieren.

Unsere Besten

Sabrina Kumpf

Wie und wann bist Du zum Kendo gekommen?
Durch meinen Vater habe ich 1988/ 89 mit Kendo angefangen. Warum genau ich mit Kendo anfangen wollte, kann ich nicht mehr sagen. Ich schätze, dass ich das machen wollte, was er auch tat. Wahrscheinlich fand ich es auch lustig, dass man so viel rumschreit.

Was fasziniert Dich an dieser Sportart?
Viele Facetten begeistern mich. Trotz stetem Training und Ausdauer hat man nie ausgelernt. Das motiviert mich ständig, an mir selbst zu arbeiten und nach höherer Präzision zu streben. Das Konzept des Seme ist ebenfalls etwas, was ich interessant finde. Auch wenn ich es nach 25 Jahren immer noch nicht vollumfänglich begriffen habe, denke ich momentan, dass es darum geht, den Gegner zu lesen und ihn so kontrollieren zu können, dass er das tut, wozu ich ihn gebracht habe. Ein anderer Aspekt, den ich im Kendo sehr schätze, ist der respektvolle Umgang miteinander und dass ich sehr viele interessante Menschen aus aller Welt kennenlerne mit denen ich ohne die Kendo Diaspora niemals in Kontakt gekommen wäre. Gerade dieser Austausch ist es oftmals, der mich – im Kendo wie auch persönlich – weiterbringt. Alle diese Aspekte lassen sich nur begrenzt in anderen Sportarten finden, weshalb Kendo in diesem Sinne auch über den Begriff des „Sports“ hinauswächst. Es geht nicht um die körperliche Fitness sondern um die geistige.

Was glaubst Du, können Kendoka durch ihr Engagement bewegen?
Das ist eine schwierige Frage. Ich denke, dass wir zu einem positiveren Gesellschaftsgefüge beitragen, indem wir den gegenseitigen Respekt leben und der Zusammenhalt untereinander dazu beiträgt, Menschen aufzufangen. Wir können Menschen eine Lebensschule in einem geschützten Raum bieten, in dem Rückschläge keine Konsequenzen für das alltägliche Leben haben. Natürlich werden auch Eigenschaften wie Geduld, Ausdauer und Disziplin geprägt. Das sind wichtige Aspekte, die in der heutigen, schnelllebigen Zeit, in der Gesellschaftsstrukturen mehr und mehr verfallen, an Bedeutung gewinnen.

Du bist in Deiner Sportart sehr erfolgreich. Welche Ziele gilt es für Dich noch zu erreichen?
Es ist natürlich schön, wenn es einem gelingt, einen Titel zu gewinnen. Viel wichtiger für mich ist jedoch, dass ich es schaffe, meine Fähigkeiten an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Zeit unabhängig von meiner derzeitigen Verfassung abrufbar zu machen und so meine beste Leistung zeigen zu können. Mein Ziel ist es, mir nach jedem Kampf sagen zu können, dass ich mein Bestes gegeben habe und mich nicht über mich selbst ärgern muss. Es ist jedoch sehr schwer, und ich übe das auch bei jedem Turnier. Wenn ich es aber erreiche, ist das Ergebnis oder eine vermeintlich falsche Schiedsrichterentscheidung völlig irrelevant. Es geht dann sogar so weit, dass ich aus einem verlorenen Kampf als Sieger hervorgehen kann.

Wie bekommst Du Beruf und Sport unter einen Hut?
Das ist zugegebenermaßen nicht immer einfach. Besonders wenn Verpflichtungen der Nationalmannschaft fast jedes Wochenende in Anspruch nehmen. Da ich nun in der Schweiz lebe, sind die Wege auch länger geworden. Trotzdem brauche ich die regelmäßige Auseinandersetzung mit mir selbst als Ausgleich zu meinem Alltag. Ich kenne viele Leute, die mehr arbeiten als ich und es doch schaffen, regelmäßig ins Training zu gehen und Mitglied der Nationalmannschaft sind. Für mich nehme ich daraus mit, dass die Vereinbarung von Kendo und Beruf durchaus möglich ist. Es kommt nur auf ein effizientes Zeitmanagement sowie den Willen zum Trainieren an. Kurz gesagt: Auf die eigene Prioritätensetzung. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was würdest Du Dir für Kendo wünschen?
Weniger Politik, mehr Kendo.

Hessen – der erfolgreichste Landesverband in Deutschland

Man hat es in den letzten Jahren oft gehört: Hessen hat wieder die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewonnen! Die hessischen Kinder und Jugendlichen haben beim Jugendcup alle ersten Plätze abgeräumt! Die Europameisterin kommt aus Hessen!

Ja, der Eindruck täuscht nicht:
Hessen ist der erfolgreichste Landesverband Deutschlands.

Aber – die Erfolgsgeschichte begann sehr viel früher. Hier ein paar Highlights.

Bereits 1973 sicherte sich Hessen die erste Deutsche Mannschaftsmeisterschaft und stellte auch den Deutschen Einzelmeister der Männer. Unser Mitglied Dieter Ott war damals Teil der Mannschaft und begleitet uns bis heute als Aktiver selbst mit über 70 Jahren.

Bis Ende der 80er Jahre war unsere Hessenmannschaft immer wieder auf einem Podestplatz und auch unsere Einzelkämpfer sorgten immer wieder für Top-Platzierungen. Unser Haupttrainer in Hessen, Uwe Kumpf, hat dabei über lange Jahre mitgekämpft. Von seinen Erfahrungen profitieren wir noch heute.

1992 kämpfte sich eine kleine, schmächtige Hessin an die Spitze und holte sich zusammen mit der Mannschaft den Europameistertitel. 1993 krönte sie ihre Laufbahn mit dem Europameistertitel im Einzel – unsere Angela Becht.

Ab dem Jahre 2000 lässt es sich gar nicht mehr aufzählen, was unsere Hessenkendoka alles geleistet haben.

Zunächst belegten unsere Frauen mit Kazuko Kumpf und Angela Becht sowohl bei der Deutschen Einzelmeisterschaft als auch der Mannschaftsmeisterschaft mehrfach die ersten Plätze.

Parallel dazu machte unser Nachwuchs auf sich aufmerksam. Mit Roberto und Sabrina Kumpf, Sebastian Kautz sowie Shinta Kato hatte Hessen gleich mehrere Talente, die sich auch sofort die ersten Plätze sicherten. 2004 krönte Roberto Kumpf seinen Werdegang als Jugendlicher mit dem 1. Platz bei der Europameisterschaft in Ungarn. Im Jahr 2012 erreichte dann Patrick Kuhn in Polen den 3. Platz.

Über mehr als 10 Jahre stellte Hessen beim Deutschen Jugendcup sowie den Deutschen Jugendmeisterschaften teilweise mehr als 20 Teilnehmer. Zu Beginn waren es die Kinder und Jugendlichen, wie zum Beispiel Toshiyuki und Hiroyuki Ohno, all die Kinder aus der Japanischen Schule, wie z. B. Familie Shishido, Machida, Shiomi sowie Miyamae, um nur einige zu nennen, sowie die Jugendlichen von Katana Frankfurt. Die ersten Plätze, sowohl in der Mannschaft als auch im Einzel, gingen deshalb mehrfach nach Hessen. Die Kinder und Jugendlichen werden größer, aber es gibt auch immer wieder neue Talente wie Julian Pawlovsky vom TFC Steinheim sowie Claudio Li Fonti und Lukas Nicolai von Katana Frankfurt.

Aber auch unsere Erwachsenen siegten weiter und weiter. Unsere Mannschaft wurde von 2001 bis 2004 viermal in Folge Deutscher Mannschaftsmeister bei den Männern und wiederholte diese Serie erneut von 2009 bis 2012. Unsere Frauen standen dem aber nicht nach und holten von 2010 bis 2013 den Titel der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Frauen – ebenfalls viermal in Folge. Die Mannschaftsteilnehmer verzeihen uns, wenn hier auf die Wiedergabe der Namen verzichtet wird – es sprengt den Rahmen.

Auch auf internationaler Ebene sind unsere Frauen erfolgreich. Diverse Europameistertitel mit der Mannschaft, letztmals 2013 in Berlin, sowie der 3. Platz bei der Weltmeisterschaft in Taipeh und Italien wurden durch Sabrina Kumpf (langjährige Teilnahme), Lissa Meinberg und Marina Hokari als Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft errungen. Sabrina Kumpf rundete mit dem Sieg der Einzeleuropameisterschaft 2010 in Ungarn ihre Karriere ab.

Stellt sich nur noch die Frage: Was war das erfolgreichste Jahr für Hessen?

Antwort: 2010

Damals haben unsere Kinder und Jugendlichen alle ersten Plätze bei der deutschen Jugendmeisterschaft belegt. Ergänzt wurde das durch zweite und dritte Plätze bei der Deutschen Jugendmeisterschaft und erste bis dritte Plätze beim Jugendcup. Im gleichen Jahr sicherten sich sowohl die Frauen als auch die Männer den Titel der deutschen Mannschaftsmeisterschaft und jeweils den zweiten Platz bei der Einzelmeisterschaft.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir hier nicht alle nennen können, die einen Titel gewonnen oder einen Podestplatz errungen haben. Alleine die Erfolge unserer siegreichen Hessen aufzuzählen würde mehrere Seiten füllen. Vergessen ist niemand. Wer Interesse hat, kann gerne aus unserem Archiv eine Übersicht der Podestplätze über die letzten 40 Jahre anfordern. Dort findet sich jeder bestimmt wieder.

Als Resümee bleibt nur zu sagen: Weiter so und unsere Liste wird länger und länger und länger …

Vier Pioniere

Unser Landesverband zählt mehr als 500 aktive Kendoka, aber es gibt **vier Personen,** deren Leistungen besonders zu erwähnen und zu ehren sind.

Dieter Ott

Das hessische Kendo nahm in Wiesbaden seinen Ursprung und noch heute ist der damals treibende Motor für das Hessen-Kendo aktiv. Er scharte Mitte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts einige neugierige Chaoten um sich und verbreitete sukzessive die bis dahin unbekannte Sportart „Kendo“ in Hessen. Schon bald trieb es ihn ins Ursprungsland des Kendos, nach Japan, wo er Kontakte zu japanischen Meistern knüpfte. Diese Verbindungen trugen in der Folgezeit reichlich Früchte. Japanische Sensei besuchten Wiesbaden und lehrten ihn und damit uns alle, was Kendo ist, wie es ausgeübt wird und was die Exoten, die es betreiben, daraus lernen können. Durch jahre-langes Engagement, viel Schweiß und unter Einsatz seiner Freizeit hat er dieses Wissen und Können in diverse Vereine und Sportgruppen hineingetragen. Er war einer der ersten erfolgreichen Kendoka Deutschlands, als Mitglied der Hessenmannschaft, welche die erste Deutsche Mannschafts-meisterschaft errungen hat. Trotz einiger Zipperlein nimmt er mit seinen stattlichen 73 Jahren noch immer am Training in Wiesbaden teil und überrascht uns immer wieder mit ausgefallenen Treffern. Wir hoffen, dass er uns noch lange im Training begleitet und mit ihm ein Stück hessischer Kendogeschichte immer wieder präsent ist.

Jürgen Fuhr

Ein weiteres Urgestein des Kendos stammt ebenfalls aus Wiesbaden. Trotz seiner damals schon vorhandenen körperlichen Beeinträchtigungen hat er in den 70er Jahren mit Kendo begonnen und sich der ungewöhnlichen Sportart verschrieben. Er kämpfte mit eisernem Willen, um die neuartigen Bewegungen zu erlernen und trainierte hart bis er dann 1993 seine 5. DAN-Prüfung ablegen konnte. Zusammen mit Dieter hat er ebenfalls als Mitglied der Hessenmannschaft, als erster Deutscher Mannschafts-meister, die Erfolgsserie der Hessischen Kendoka eingeläutet. Sein Beruf ließ es zwar nicht immer zu, überall dabei zu sein, aber er ist nunmehr fast 40 Jahre aktiv dabei und wird es auch bleiben. Seit er seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, trainiert er wieder wie ein junger Wilder, nimmt am Training in verschiedenen Vereinen teil, übt Kata, wo immer er kann! Warum? Er will es mit 72 Jahren noch einmal wissen und seine 6. DAN-Prüfung ablegen.

Uwe Kumpf

Anfang der 80er Jahre tauchte in Wiesbaden plötzlich ein 21-jähriger Jungspund auf, der Bäume ausreissen konnte und wollte. Schon nach nur 8 Wochen konnte, durfte oder musste – das weiß niemand mehr so genau – er die Rüstung anziehen und …. durfte „losprügeln“. Er hielt sich zwar ganz tapfer, aber er hat verloren! Wie das? Bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft musste er gegen eine Frau – noch ein junges Mädchen – kämpfen und … er hat verloren!! Das ging zu weit. Danach lautete das Motto: Trainieren, trainieren, trainieren, sechsmal die Woche. „Ich muss besser werden und dann kann ich gewinnen“. Und – er wurde besser und besser, aber seine Lehrer konnte er anfangs immer noch nicht besiegen. Für diese Fälle erweiterte er sein Motto: „Wen ich nicht besiegen kann, den altere ich aus“. Heute zeichnet den inzwischen erfahreneren und ruhigeren 7. DAN ein souveränes und korrektes Kendo aus. Sein Wissen und sein Können setzt er dabei seit Jahren für ganz Hessen ein. Zunächst gründete er 1994 den Hessischen Kendoverband, dessen Jubiläum wir in diesem Jahr feiern. Als erster und bisher einziger Präsident des HKenV gebührt ihm die Ehre, den erfolgreichsten und zweit-größten Kendoverband in Deutschland zu führen. Er hat den Verband mit inzwischen 13 Mitgliedsvereinen aufgebaut, organisiert Lehrgänge und verbreitet das Kendo in Hessen immer weiter. Durch seinen stetigen Einsatz, die häufigen Besuche in Japan, wo er immer wieder sein Wissen erweiterte und neue Kontakte knüpfte sowie mit vielen Lehrgängen, hat er dem hessischen Kendo immer wieder neue Impulse und neuen Antrieb verliehen. Seine Familie musste dabei immer mitziehen, ob sie wollte oder nicht. Seinen beiden Kindern hat das „Pflichtkendo“ aber keinesfalls geschadet, nein, auch sie wurden erfolgreich, und er kann heute sehr stolz auf sie sein.

Kenji Kato

Als Letzter im Bund richtet sich unser Augenmerk auf einen unscheinbaren und eher schüchternen Kendoka, der seine Kendokarriere in Japan begonnen hat. Schon in der Schule hat er mit Kendo begonnen und übt es noch heute aus. Als junger Erwachsener kam er zunächst nach Süddeutschland, um dann nach Frankfurt zu wechseln. Während seiner Zeit in Hessen hat er über Jahre hinweg unseren Hessenkader geformt und ihn zu diversen Erfolgen geführt. Als Trainer im Verein oder als Lehrgangs-leiter konnten und können wir immer wieder viel von ihm lernen und seine liebenswerte Art motiviert uns jedes Mal, die müden Knochen doch ins Training oder zum Lehrgang zu bewegen. Mit seinem ruhigen und ausgeglichenen Wesen spornt er uns an, sich mit ihm zu messen und eine Runde Geiko ist mit dem inzwischen 6. DAN immer Spaß, Spaß, Spaß. Aber nicht nur im Kendo hat er Erfolge zu verzeichnen, nein, seine zweite Leidenschaft gilt der Musik. Bei diversen Aufführungen konnten wir eine Kostprobe seines Könnens erleben und freuen uns, dass er trotzdem soviel Zeit fürs Kendo aufbringen kann.

DAN-Träger

Stand: Juni 2014

7. DAN
Uwe Kumpf (Katana Frankfurt/Main)

6. DAN
Dieter Ott (JC Wiesbaden)
Kenji Kato (Katana Frankfurt/Main)
Hiroyuki Kurosu (1. Sprendlinger Judoverein)
Eiji Ichii (Katana Frankfurt/Main)
Kazuko Kumpf (Katana Frankfurt/Main)

5. Dan
Jürgen Fuhr (JC Wiesbaden)
Kurt van den Wyngaard (Kendoka Kassel)
Christel Heininger (Katana Frankfurt/Main)
Masaaki Inadome (Katana Frankfurt/Main)
Richard Bonert (Noru-Ken Dojo)
Norman Seidel (Noru-Ken Dojo)
Chie Sakamoto-Meinberg (Katana Frankfurt/Main)
Sabrina Kumpf (Katana Frankfurt/Main)
Kei Udagawa (Katana Frankfurt/Main)
Walter Kautz (Katana Frankfurt/Main)

4. DAN
Michael Oth (1. Sprendlinger Judoverein)
Ismail Özel (TuS Griesheim)
Stefan Guffler (JC Wiesbaden)
Angela Becht (Katana Frankfurt/Main)
Udo Hofmann (Kendo Lich)
Wolfgang Kulzer (1. Sprendlinger Judoverein)
Thomas Maier (1. DJC Frankfurt)
Woochul Choi (Katana Frankfurt/Main)
Mirko Stankovic (TFC Steinheim)
Jan Braasch (1. Sprendlinger Judoverein)
Taku Okuda (Katana Frankfurt/Main)
Marius Meseck (Katana Frankfurt/Main)
Roberto Kumpf (Katana Frankfurt/Main)
Toshiyuki Ohno (Katana Frankfurt/Main)
Shinta Kato (Katana Frankfurt/Main)
Marina Hokari (Katana Frankfurt/Main)

3. DAN
Erhard Görtz (Kendo Lich)
Werner Elb (Katana Frankfurt/Main)
Yoshitaka Kimura (Katana Frankfurt/Main)
Stefan Becht (Noru-Ken Dojo)
Andreas Alexis Höll (TFC Steinheim)
Boris Banozic (1. DJC Frankfurt)
Antje Guffler (JC Wiesbaden)
Ivan Dorenburg (Kendoka Kassel)
Alexander Rebel (1. Sprendlinger Judoverein)
Susanne Höll (TFC Steinheim)
Yuichi Fukunaga (1. Sprendlinger Judoverein)
Tanja Pfister (Katana Frankfurt/Main)
Filiz Weber (Noru-Ken Dojo)
Roberto Carrasco-Gomez (Katana Frankfurt/Main)
Michael Bekele (JC Wiesbaden)
Hiroyuki Ohno (Katana Frankfurt/Main)
Lissa Meinberg (Katana Frankfurt/Main)
Benedikt Jürgens (TFC Steinheim)
Werner Jürgens (TFC Steinheim)
Giovanni Li Fonti (1. Sprendlinger Judoverein)
Matthias Borschel (Kenkyukai Fulda)
Kristina Sass (Kenkyukai Fulda)

2. DAN
Volker Zahnow (JC Wiesbaden)
Ago Laksberg (1. DJC Frankfurt)
Kristina Schlegel (JC Wiesbaden)
Peter Kubik (Kendo Lich)
Dominik Preuss (1. DJC Frankfurt)
Elisabeth Breckner (1. Sprendlinger Judoverein)
Michael Wiese (Katana Frankfurt/Main)
Klaus Rottmar (1. Sprendlinger Judoverein)
Oliver Schlosser (JC Wiesbaden)
Dirk Conrad (Katana Frankfurt/Main)
Markus Wagner (TFC Steinheim
Andre Diel (Katana Frankfurt/Main)
Matthieu Leinweber (Kendo Lich)
Mikael Thiele (Katana Frankfurt/Main)
Roland Gericke (Kenkyukai Fulda)
Lukas Brehm (Katana Frankfurt/Main)
Mari Kato (Katana Frankfurt/Main)
Jürgen Ottens (TFC Steinheim)
Lukas Meinberg (Katana Frankfurt/Main)
Patrick Kuhn (Katana Frankfurt/Main)
Bernd Schwab (Kenkyukai Fulda)
Kum-Pyo Lee (Katana Frankfurt/Main)
Matthias Kitschka (JC Wiesbaden)
Moritz Pohl (1. DJC Frankfurt)
Julian Pawlowsky (TFC Steinheim)
Jennifer Braun (Katana Frankfurt/Main)

1. DAN
Sven Rudolph (Kendo Kassel)
Milan Zivijinovic (1. DJC Frankfurt)
Heike Eremie (Kendo Lich)
Fredrik Makowak (Kenkyukai Fulda)
Wolfgang Held (Kendoka Kassel)
Can Yakan (TuS Griesheim)
Tamara Schneider (Kendoka Kassel)
Martin Vogel (Kendo Lich)
Frank Wentzel (JC Wiesbaden)
Jasmin Neumüller (TFC Steinheim)
Kiyoshi Ozawa (Katana Frankfurt/Main)
Jens Müller (1. Sprendlinger Judoverein)
Nadine Anstett (Katana Frankfurt/Main)
Daniel Walpert (Kendoka Kassel)
Frank Dirlam (Kendo Lich)
Gregory Gioulnazarow (Katana Frankfurt/Main)
Ik Sun Choi (Katana Frankfurt/Main)
Luis Garcia (1. Sprendlinger Judoverein)
Ekkehard zur Megede (1. Sprendlinger Judoverein)
David Leuwer (Katana Frankfurt/Main)
Katrin Müller (Kenkyukai Fulda)
Philipp Rolleder (JC Wiesbaden)
Yukino Shiomi (Katana Frankfurt/Main)
Dirk Weigel (Katana Frankfurt/Main)

HKenV in der Presse

Kampfsport **Lindner-Preis für Kendo-Lich**
Kampfsportverein vom Landessportbund für Engagement im Breitensport ausgezeichnet
Gießener Anzeiger 14.05.2012

Erfolgreiche Kendoka · Der 17 Jahre alte Frankfurter Roberto Kumpf hat bei der Kendo-Europameisterschaft in Budapest den Titel in der Klasse der 16- bis 18-Jährigen gewonnen. Zudem stand seine zwei Jahre ältere Schwester Susanne im deutschen Nationalteam, das bei den Titelkämpfen in Ungarn den zweiten Platz belegte. prd
Frankfurter Rundschau 28.04.2004

Kendoka suchen „Weg des Schwertes" in Lich
Adventsturnier 2012
Gießener Zeitung 05.12.2012

Kampftechniken und psychologische Tipps
Aktionstag des Sportkreises Gießen zum Thema „Gewalt gegen Frauen" – Theorie und Praxis – Stärkung der Persönlichkeit
Kendo Lich 2010
Gießener Anzeiger 29.03.2010

Rasselnde Schwerter und glühende Gesichter
Hessische Kendo-Kämpfer beherrschen die spektakuläre Kampfkunst der Samurai bestens / „Fußball ist gefährlicher"
Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2009
Frankfurter Allgemeine Zeitung 24.11.2009

Extraschicht mit dem Bundestrainer zahlt sich aus
Bundestrainer Katsuno Sensei 2013 in Sprendlingen
Offenbach Post 09.03.2013

Bronze für Licher Kendokas bei Hessenmeisterschaften in Wiesbaden
Hessische Meisterschaft 2012

„Ich bin es, die zeigt, wo es lang geht ..."
Zwischen Kampf, Geist und Erleuchtung: Kendo Lich

Wo Erfahrung die Kondition besiegt
Tengu Cup 2005
Frankfurter Rundschau 28.06.2005

In Kalbach wird „der Weg des Schwertes" beschritten
Deutsche Meisterschaft 2003
Frankfurter Neue Presse 22.11.2003

Kendoka greifen in Kalbach zum Bambusschwert
Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2004
Frankfurter Neue Presse 27.11.2004

Stockkampf wie im Fantasyfilm
Das der japanischen Samurai-Tradition entstammende Kendo hat sich vor allem in Deutschland verbreitet / Hessen zählt zu den stärksten Bundesländern
Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2009
Frankfurter Rundschau 24.11.2009

Kendo-Meeting beim JCW
Die japanische Kendo-Nationalmannschaft ist am Freitag Gast der Kendoabteilung des JC Wiesbaden. Um 17.30 Uhr tritt das Weltmeister-Team in der Halle an der Wettiner Straße gegen eine Auswahl deutscher und schweizer Kämpfer an. Am Samstag führen die Japaner Yamashibu und Bogura in der Frauensteiner Alfred-Delp-Schule ab 10 Uhr einen Lehrgang über Kendo/Jaido durch.
Besuch der Nationalmannschaft Japans
Wiesbadener Tagblatt 17.04.1985

Roberto Kumpf ist neuer Jugend-Europameister im Kendo. Der 17 Jahre alte Gymnasiast aus Frankfurt siegte bei den Titelkämpfen in Budapest. Seine zwei Jahre ältere Schwester Sabrina belegte mit dem Frauenteam Rang zwei.
Frankfurter Allgemeine Zeitung 28.4.2004

Bronze für Sprendlinger Kendokas
Hessische Meisterschaft 2013
Offenbach Post 05.03.2013

Kendo – ein Sport stellt sich vor
Polizeireport 136-2

Bei den deutschen Kendo-Meisterschaften kommt es im Halbfinale zu einem Familienkampf
Mit dem Schwert ist die Stiefmutter zu stark
Deutsche Meisterschaft 2003

Das Einstiegsalter macht den Unterschied
Deutsche Meisterschaft Kalbach 2003
Frankfurter Rundschau 25.11.2003

Kendo Jidai Japan
Tengu Cup 15.06.2013

剣道大陸 1
ドイツ発
クンプ嘉寿子（カタナ剣道クラブ）
2013年6月15日(土)〜16日(日)●ドイツ・フランクフルト市
第16回天狗カップ

16か国から剣道愛好者が集結 団体戦はスイスチームが優勝

団体戦の部で優勝を果たしたスイスチーム

入賞トロフィーであるブーツ型ビアジョッキで乾杯

1998年に初めて開催された親善大会・天狗カップは、フランクフルト市の一クラブ・カタナのロゴである天狗から名前を取ったものである。当時、エルブ会長と指導者のウヴェ・クンプが率いるカタナは、会員数も50人程度。この大会は、会員の剣道経験値を上げ、各地との交流を拡げることで、剣道の楽しみ、剣道へのつながりを見出すことを目的とした。今年は16年目、多くの人の数限りない協力を受け、会員数も210人を超え、欧州内での剣友も増え、比例して大会の規模も成長している。参加選手数は318人、審判28人、ヘルパー45人と、計400人近い剣道愛好者が16か国（スイス・オランダ・ベルギー・オーストリア・チェコ・イタリア・リヒテンシュタイン・ロシア・ポーランド・ウルグアイ・フランス・アメリカ・日本・ハンガリー・スウェーデン・ドイツ各地）から集合した。審判は、世界・ヨーロッパ選手権の審判経験者、在欧日本人高段者を含め、ヨーロッパ各地での審判経験も多い。

遠来の選手は14日金曜の夜中に会場に到着し、体育館に寝袋を敷いて雑魚寝する。15日土曜早朝には、審判・選手・ヘルパーが全員集合し、ヘルパーは揃いのTシャツを着て準備にあたる。ヘルパーは初心者会員が主で、覚えたばかりの日本語の剣道用語に緊張しながら、初めて見る生の試合に気持ちも踊るようで、一生懸命に働いてくれる。選手は受付の際に、参加賞の記念手拭いを受け取る。会場の入り口ではドイツ風サンドウイッチやケーキ等が売り出され、水は無料で提供される。

9時半に開会式がはじまり、簡単な挨拶、英独2か国語で大会の説明が終わると、早速、太鼓の音

2013.10 KENDOJIDAI 150

Hessische Kendoka gewinnen bei der deutschen Meisterschaft den dritten Mannschaftstitel in Serie
Der Weg des Schwertes führt nach Kalbach
Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2004
Frankfurter Allgemeine Zeitung 27.11.2004

Trainer zu Gast
Bundestrainer Sumi Sensei 2011 in Sprendlingen
Offenbach Post 26.02.2011

HKenV

Hessischer Kendo Verband e.V.

KATANA
剣道居合道場
FRANKFURT

25 Jahre KATANA Frankfurt e.V.

Geschichte
KATANA Frankfurt e.V.

Schon zu Urzeiten, ich meine die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts, muss es Kendo in Frankfurt am Main gegeben haben. Später wurde dann Kendo in einem Frankfurter Karateverein angeboten.

1989 fanden sich an einem Samstag im Oktober 16 Freundinnen und Freunde des „Weg des Schwertes“ zusammen und gründeten den ersten Frankfurter Kendoverein: Unseren Verein „KATANA – 1. Dojo für Kendo und Iaido in Frankfurt/Main e.V.“. Zwar gehörte anfangs auch noch Iaido zum Trainingsumfang des Vereins, es kristallisierte sich aber bald heraus, dass die Mitglieder hauptsächlich Kendo trainieren wollten. Katana ist heute ein reiner Kendoverein.

Der Kendosport nahm in unserem Verein über die Jahre hinweg einen raschen Aufstieg. Traten bei der Vereinsgründung 16 Mitglieder dem Verein bei, hat der Verein heute ca. 220 Mitglieder und ist damit einer der größten Kendovereine in ganz Deutschland.

Auch die Mitgliedsstruktur änderte sich rasch: Waren es am Anfang meist an Japan und Kendo-Interessierte im Alter von Mitte 20 bis Mitte 30, umfasst heute der Kendoverein nahezu alle Bevölkerungs- und Altersgruppen: Neben Kindern ab etwa 7 Jahren und Jugendlichen von 14-18 Jahren, bilden die Erwachsenen bis ca. 40 Jahre den Schwerpunkt; es gibt aber auch eine beachtliche Gruppe von Kendoka jenseits der 50. In allen Altersgruppen besteht ein ständig wachsender Prozentsatz weiblicher Kendoka. Kendo ist eine der wenigen Sportarten, in denen Frauen und Männer gemeinsam trainieren und in manchen Turnieren auch gegeneinander antreten.

Bei der Vereinsgründung hatten wir nur einen ständigen Trainer (Sensei: Volker Zahnow, damals 2. Dan). Inzwischen haben wir einen umfangreichen Trainerstab mit Sensei vom 2. Dan bis 7. Dan, angeführt von unserem langjährigen Cheftrainer Uwe Kumpf, 7. Dan. Gab es ursprünglich nur eine einheitliche Trainingsgruppe, sind aufgrund der jetzigen Struktur vier Trainingsgruppen (Kinder/Jugendliche Anfänger, Kinder/Jugendliche Rüstungsträger, Erwachsene Anfänger und Erwachsene Rüstungsträger) an 6 Trainingsterminen einschließlich Nihon und Kihon Kendo Kata Training aktiv. Daneben gibt es spezielle Trainingseinheiten, Lehrgänge und Turniere. Insbesondere richtet KATANA Frankfurt e.V. nunmehr im siebzehnten Jahr hintereinander (Stand: 2014) den weithin beachteten Tengu-Cup aus, der nicht nur jedes Jahr zwischen 250 und 300 Kendoka aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem europäischen Ausland anzieht. Auch Kendoka aus Japan, Amerika und anderen außereuropäischen Ländern haben schon bei diesem Turnier mitgemacht. Der Tengu-Cup ist das größte Vereinsturnier in Deutschland und wohl auch in Europa.

Aufgrund des kontinuierlichen Trainings konnte der Verein auch viele Erfolge einheimsen. Unter den Frankfurter Kendoka sind Europameister/-innen, Deutsche Meister/-innen und Hessenmeister/-innen. Unsere Mitglieder Angela Becht (1994), Lissa Meinberg (2012) und Sabrina Kumpf (2006 und 2012) erreichten mit der deutschen Frauenmannschaft sogar den 3. Rang bei den Weltmeisterschaften.

Und hatte noch 1989 fast niemand vom Internet überhaupt eine Ahnung, ist unsere Internetseite, www.katana-ffm.de, heute viel mehr als ein Kontaktpunkt für Kendo-Interessierte in Frankfurt am Main. Mit dem dieser Webseite zugrundeliegenden CMS-System, über das z.B. auch unsere Rundschreiben versendet werden, ist es die Informationsbörse für Mitglieder und Freunde von KATANA Frankfurt e.V.

Wie Ihr sehen könnt, hat sich in 25 Jahren KATANA Frankfurt e.V. viel getan. Ich bin voller Zuversicht, dass sich unser Verein auch nach dem 25jährigen Jubiläum weiter entwickelt und seine vielfältigen Erfolge fortsetzen kann.

Auf die nächsten 25 Jahre!

Werner G. Elb

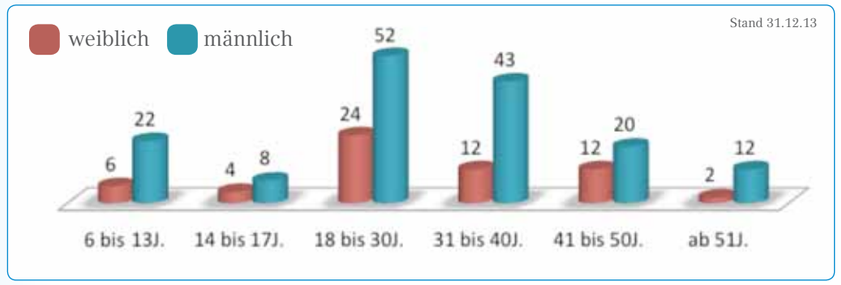
Werner G. Elb
Ehemaliger Vorsitzender des Vereins Katana Frankfurt e.V.

Trainer, Mitglieder, Vorstand

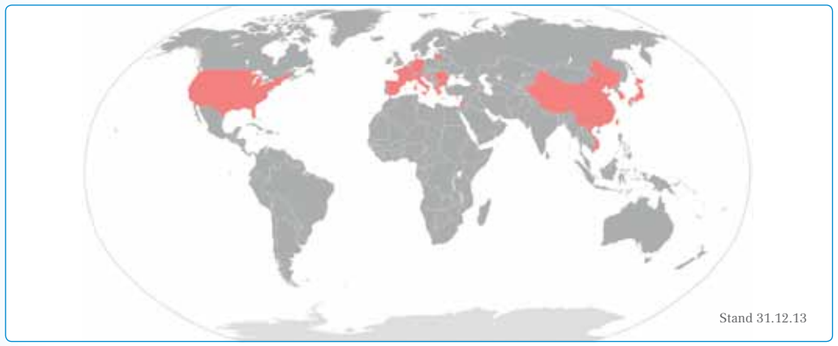
Unsere Trainer seit der Gründung

Volker Zahnow
Angela Becht
Uwe Kumpf
Kenji Kato
Minoru Oi
Walter Kautz
Richard Bonert
Yoshinobu Tamura
Yasuyuki Nakama
Yoshiko Oda
Louis Vitalis
Jolanda Dekker
Kei Udagawa
Roberto Kumpf
Toshiyuki Ohno
Roberto Carrasco Gomez
Werner G. Elb
Christel Heininger
Stephanie Aulbach
Chie Sakamoto-Meinberg
Yoshitaka Kimura
Kum-Pyo Lee
Kazuko Kumpf

Alter der 217 Katana Mitglieder

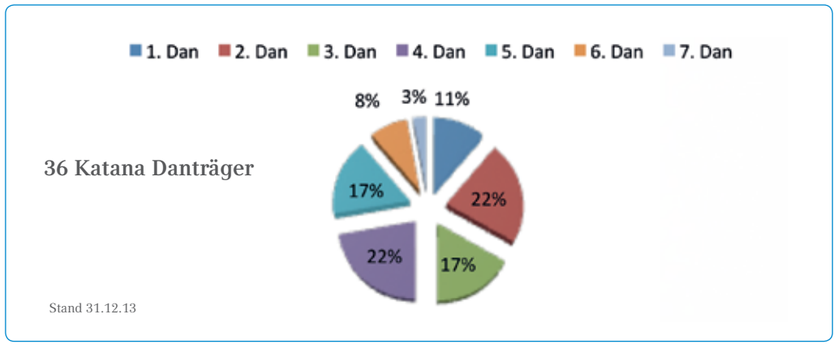


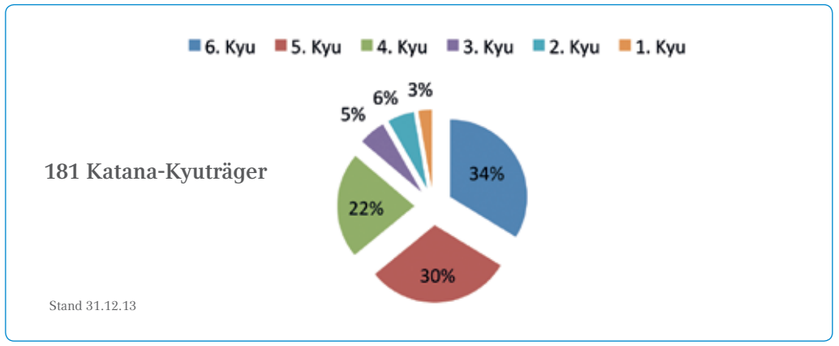
18 Nationalitäten der Mitglieder



Armenien, Bulgarien, China, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Hong Kong, Israel, Italien, Japan, Korea, Kroatien, Litauen, Rumänien, Spanien, Taiwan, USA, Vietnam

Graduierungen der Mitglieder





Der Katana Vorstand

Roberto Carrasco Gomez
Vorsitzender

Susanne Sänger
Stellvertretende Vorsitzende

Kazuko Kumpf
Schatzmeisterin

Nadine Anstett
Mitgliederbetreuung / Öffentlichkeitsarbeit

Erfolge

Weltmeisterschaft (Federation International Kendo)

Alle drei Jahre wird von der FIK an wechselnden Orten die Kendo-Weltmeisterschaft ausgetragen. Die besten Kendoka aus der ganzen Welt messen sich in diesem Turnier. Umso stolzer ist unser Verein, dass auch einige unserer Mitglieder bei diesem Turnier eine Platzierung erreichen konnten.

Kendo-Weltmeisterschaft

1994 Paris (Frankreich)	Angela Becht	Mannschaft	3.
2006 Taipei (Taiwan)	Sabrina Kumpf	Mannschaft	3.
2012 Novara (Italien)	Sabrina Kumpf	Mannschaft	3.
	Lissa Meinberg	Mannschaft	3.

Europameisterschaft (European Kendo Federation)

Zwischen den Kendo-Weltmeisterschaften findet immer zwei Jahre in Folge die Kendo-Europameisterschaft statt. Auch hier können unsere Mitglieder mehrfach Erfolge aufweisen. In den Jahren 1992-1995 erreichte Angela Becht sowohl in den Einzel- als auch in den Mannschaftsturnieren fünfmal eine Platzierung, davon viermal den 1. Platz. 2002 holte sich Sebastian Kautz im Jugend Einzelturnier den 2. Platz. Ab 2004 (siehe Tabelle) schaffte es immer mindestens eines unserer Mitglieder für Deutschland eine Platzierung bei den Europameisterschaften zu holen. Das Highlight hatten wir 2010, als Sabrina Kumpf sogar Europameisterin wurde. In diesem Jahr schafften es drei Frauen in der Kategorie Mannschaft Frauen Europameister zu werden. Unser Verein ist mittlerweile so erfolgreich, dass wir aktuell fünf Mitglieder im Deutschen Kader haben (Stand 2014).

Kendo-Europameisterschaft

2004 Budapest (Ungarn)	Sabrina Kumpf	Mannschaft	2.
	Roberto Kumpf	Jugend Einzel	1.
2005 Bern (Schweiz)	Sabrina Kumpf	Mannschaft	3.
	Roberto Kumpf	Mannschaft	3.
	Shinta Kato	Jugend Einzel	1.
2007 Lissabon (Portugal)	Sabrina Kumpf	Mannschaft	1.
2008 Helsinki (Finnland)	Sabrina Kumpf	Mannschaft	1.
2010 Debrecen (Ungarn)	Sabrina Kumpf	Einzel	1.
		Mannschaft	2.
2011 Gdynia (Polen)	Shinta Kato	Mannschaft	3.
	Patrick Kuhn	Jugend Einzel	2.
2013 Berlin	Sabrina Kumpf	Mannschaft	1.
	Lissa Meinberg	Mannschaft	1.
	Marina Hokari	Mannschaft	1.

Deutsche Meisterschaft (Deutscher Kendo Bund)

Nicht nur international können unsere Mitglieder zahlreiche Erfolge verbuchen, sondern auch national. Einmal im Jahr veranstaltet der DKenB die Deutsche Einzelmeisterschaft (DEMM/DEMF), die Deutsche Jugendmeisterschaft (DJM) und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMM/DMF). Seit 1992 haben Mitglieder aus unserem Verein bei der DEM insgesamt 21 Platzierungen erreichen können. Deutsche Einzelmeisterinnen wurden Angela Becht, Kazuko Kumpf und Sabrina Kumpf. Bei der DMM haben unsere Mitglieder 24 Platzierungen erreicht, wovon sie 14 mal Deutscher Meister wurden. Aber auch unsere Jugend war in den DJM seit 2000 mit 53 Platzierungen sehr erfolgreich.

Deutsche Kendo-Einzelmeisterschaft

1992	Angela Esshaki	Frauen	3.
1993	Angela Esshaki	Frauen	1.
1998	Angela Becht	Frauen	3.
1999	Kazuko Iwamoto	Frauen	1.
	Angela Becht	Frauen	2.
2001	Angela Becht	Frauen	2.
	Walter Kautz	Männer	3.
2002	Kazuko Kumpf	Frauen	2.
	Walter Kautz	Männer	3.
2003	Kazuko Kumpf	Frauen	2.
	Sabrina Kumpf	Frauen	3.
	Angela Becht	Frauen	3.
2005	Kazuko Kumpf	Frauen	1.
	Roberto Kumpf	Männer	3.
2007	Christel Heininger	Frauen	3.
2008	Sabrina Kumpf	Frauen	2.
2009	Sabrina Kumpf	Frauen	1.
	Roberto Kumpf	Männer	2.
2010	Chie Meinberg	Frauen	2.
	Roberto Kumpf	Männer	2.
2012	Sabrina Kumpf	Frauen	3.
	Roberto Kumpf	Männer	3.
2013	Sabrina Kumpf	Frauen	3.
2014	Sabrina Kumpf	Frauen	1.
	Roberto Kumpf	Männer	1.

Kampfrichter (Weltmeisterschaft und Europameisterschaft)

Nicht nur unsere Kämpfer konnten viele Erfolge verbuchen. Unsere Mitglieder sind auch immer wieder als Kampfrichter gefragt. Den größten Erfolg hatte unser Haupttrainer Uwe Kumpf, der neben den vielen Einsätzen seit 2001 sowohl zu den Europameisterschaften als auch 2012 zur Weltmeisterschaft als Kampfrichter eingeladen wurde und dort sogar das Einzelfinale der Frauen leiten durfte.

Tengu Cup

1998 wurde der Tengu Cup das erste Mal mit 80 Teilnehmern veranstaltet und ist seither eines der größten Highlights unseres Vereins. Seitdem ist die Teilnehmerzahl auf über 300 Kämpfer gestiegen. Damit ist der Tengu Cup europaweit zu einem der größten Kendo-Turniere herangewachsen. Neben den zahlreichen Kämpfern sind auch die besten Kampfrichter aus ganz Europa vertreten.

Beim Grillabend setzen sich alle Kämpfer, Kampfrichter und Helfer zum Essen und Trinken zusammen und lassen den Tag gemeinsam ausklingen.
Mit dem gemütlichen Beisammensein ist der Tengu Cup aber noch lange nicht zu Ende. Am darauffolgenden Tag werden vom Hessischen Kendo Verband die Kyu- und DAN-Prüfungen bis zum 3. DAN durchgeführt. An den Prüfungen nehmen jedes Jahr ca. 150 Prüflinge teil.
Vor der DAN-Prüfung treffen sich alle noch einmal zum Godo-Keiko. Daran nehmen knapp 200 Kendoka teil.

Der Tengu Cup steht mittlerweile nicht nur für ein Turnier, sondern für eine Kombination aus Turnier, Grillabend, Training und Prüfung. Gerade dieses Konzept hat das Turnier so erfolgreich werden lassen wie es heute ist.

Dieser Erfolg ist nur durch unsere selbstlosen Helfer möglich.

Grußwort

Tetsushi Abe Sensei

7. Dan Kendo

25周年、心よりお祝い申し上げます。
カタナは、天狗カップに象徴されているように、クラブの活動としては文句なしに欧州で最大規模を誇っています。私は10年以上もカタナと付き合いをさせてもらっていますが、欧州剣道界のトップを走るクラブと長年にわたって親しい関係を築けるようになったことを誰よりも誇りに感じています。
私は1986年から欧州剣道に足を突っ込んでいます。現在のハンガリーに移住したのは92年。実は、私にとっての初めての欧州剣道はハンブルグ、今も稽古を続けているアンゲラ・ノイマイスターがリードしていた時代のアルスター道場でした。以来、私は多くのドイツ剣士と交流してきまして、最近は特にカタナとの共同活動が盛んになっているという具合です。
外からみたカタナのクラブが素晴らしいところは、フランクフルトという街がとても恵まれた環境にある点も見逃せませんが、なにりも会員・指導者・それと足しげく出入りする外部のお客さん剣士が、いつも明るい雰囲気のなかで稽古をしている点だと思います。世の中には、クラブの価値を高段者数や試合成績だけで評価しようとするする人がいますが、本当に一番大切なことは、会員が楽しく剣道を学べる環境を上手に維持していくことです。私もハンガリー日本剣道クラブというところで100名の剣士を指導していますが、カタナからはいつもこの大切なポイントを勉強させてもらっています。
25年はひとつのステップに過ぎません。50周年を目指し、さらなる発展を願っています。

ハンガリー剣道連盟テクニカルディレクター
ハンガリー・日本剣道クラブ会長
阿部哲史

Ich wünsche euch herzlichst alles Gute zum 25. Jubiläum.
Katana kann stolz auf seine Vereinsaktivitäten sein, die zu den umfangreichsten europaweit gehören und durch den Tengu Cup symbolisiert werden. Seit über 10 Jahren stehe ich in Kontakt mit Katana, und es erfüllt mich mit Stolz, dass mich eine so lange und innige Beziehung mit einem der besten europäischen Vereine verbindet.
1986 habe ich die europäische Kendowelt betreten. Im Jahr 1992 zog ich nach Ungarn, doch mein erstes europäisches Kendo-Erlebnis war in Hamburg, im Alster-Dojo, damals geleitet von Angela Neumeister, die noch immer trainiert. Seitdem habe ich immer wieder Kontakte mit vielen deutschen Kendoka. Zur Zeit besteht besonders mit Katana eine rege Zusammenarbeit.
Von außen betrachtet liegt der Reiz Katanas nicht nur an der günstigen Verkehrslage Frankfurts, sondern hauptsächlich an der freundlichen Atmosphäre, in der Mitglieder, Trainer und Kendogäste von außerhalb zusammen trainieren. Immer wieder gibt es Leute, die einen Verein anhand der Zahl seiner hochgraduierten Dan-Träger und seiner Turnierergebnisse beurteilen. Das wirklich Wichtige ist jedoch, ein Umfeld aufrechtzuerhalten, in dem die Mitglieder mit Freude Kendo lernen können. Auch ich selbst leite das Training von 100 Kendoka in einem Verein namens „Magyar - Japan Kendo Klub“, aber auch ich lerne diese wichtige Lektion immer wieder von Katana.
Das 25. Jubiläum ist nur ein Schritt. Ich wünsche Euch, mit Hinblick auf das 50. Jubiläum, weiterhin eine gute Entwicklung.

Tetsushi Abe
Technischer Direktor der Ungarischen Kendo Föderation
Präsident des Magyar-Japan Kendo Klub

Kendo-Freunde

Minoru Oi (Junior High School Lehrer) 6. Dan – Katana Mitglied 1996 - 1999

私が刀の皆さんにお世話になったのは、96年から99年にかけての3年間です。日本人学校の教員でしたので、毎週一緒に刀の皆さんと稽古をさせていただきました。また、シュプリントリンゲンの学校でも稽古させていただいたのも、良い思い出です。当時は五段でしたが、ベルギーでの昇段試験にも道筋をつけていただき、六段を取得できたのもクンプさんはじめ刀の皆さんのおかげと感謝しています。今更ながら充実した日々だったとおもいます。
日本に戻ってからも、加藤さんやクンプさんにお越しいただき一緒に稽古ができたのがつい最近のようです。私も七段を取ったら必ずドイツに行きますなどといったくせに、いまだに合格できず、約束を果たせていないのが心苦しいです。99年の3月に帰国する際に刀の皆さんにいただいた、バカでかい寄せ書きは「早く七段に受かれよ。」という皆さんからの無言のプレッシャーとして今も私の部屋に貼り付けてあります。今は、中間管理職のようなことをしており、なかなか稽古もままなりませんが、運も味方につけて合格にこぎつけたいと思っています。
添付した写真はクンプさんやロベルト、加藤さんや慎太も一緒に稽古をした、豊川市の武道館です。懐かしいでしょ。
刀の皆さんのますますのご発展をおいのりいたします。　大井　実

Ich war für drei Jahre, zwischen 1996 und 1999, bei Katana. Ich war Lehrer an der Japanischen Schule, weshalb ich jede Woche mit den Katana-Freunden trainieren konnte. Auch daran, dass ich in Sprendlingen trainiert habe, kann ich mich noch gut erinnern. Damals hatte ich noch den 5. Dan, doch dank Kumpf-san und anderen Freunden, nahm ich an der Prüfung in Belgien teil und konnte den 6. Dan bestehen. Nach all der Zeit denke ich an diese ausgefüllten Tage zurück.
Nachdem ich nach Japan zurückgekehrt bin, haben Kato-san und Kumpf-san mich in Japan besucht. Es kommt mir so vor, als sei es erst vor ein paar Tagen gewesen, dass ich hier zusammen mit ihnen trainiert habe. Ich habe damals versprochen, dass ich auf jeden Fall noch einmal nach Deutschland komme und zwar mit meinem 7. Dan. Aber leider habe ich es bis jetzt noch nicht geschafft, mein Versprechen einzuhalten, weshalb ich ein schlechtes Gewissen habe. Im März 1999 habt Ihr für mich auf einem riesigen Blatt Papier nette Worte zusammengeschrieben, das immer noch in meinem Zimmer hängt. Ich habe das Gefühl, dass dieses Papier mir sagt: „Du musst endlich mal den 7. Dan bestehen“. Da ich derzeit sehr beschäftigt mit der Arbeit bin, kann ich nicht wirklich viel trainieren. Aber mit etwas Glück werde ich das sichere Ufer erreichen und die Prüfung bestehen.
Das Photo ist in unserem Toyokawa Budokan aufgenommen worden, wo ich mit Uwe, Roberto, Kenji und Shinta trainiert habe. Könnt ihr Euch noch an das schöne Dojo erinnern?

Ich wünsche Euch alles Gute und dass Katana sich immer weiter entfaltet!

Minoru Oi

Kum-Pyo Lee 1. Dan Kendo – Katana Mitglied seit 2004

Erst einmal möchte ich Katana zum 25. Jubiläum und dem HKenV zum 20. Jubiläum gratulieren und wünsche alles Gute, viel Erfolg und weiterhin viele sportliche Highlights für die Zukunft. Kendo hat mich schon seit meiner Kindheit fasziniert. Eine Faszination, die den Menschen nicht nur körperlich sondern auch geistig formen soll. Bei Katana habe ich neben dem Sport Kendo auch wichtige menschliche Charaktereigenschaften lernen dürfen. Diese Eigenschaften wie Selbstbewusstsein, Respekt, Reaktionsschnelligkeit, Mut und Entschlussfestigkeit sind mir neben dem Kendo auch im alltäglichen Leben von großem Nutzen.
Ich danke dem Verein, Sensei und Kendoka für die lehrreichen und begeisternden Trainingsstunden und wünsche nochmals alles Gute für die Zukunft!

Kum-Pyo Lee

Taro Ariga 7. Dan Kendo (e-bogu, USA)

Congratulations to all of you at Hessen Kendo Federation and Katana Dojo! I had the opportunity to participate at the Tengu Cup in 2005. It was a great experience to compete with various players from many different countries in Europe. Thank you for the great hospitality, and I hope to come and visit you again soon!

Taro Ariga

Axel Pilgrim (Yokohama) 4. Dan – Katana Mitglied 2002 – 2006

Herzliche Glückwünsche zu Eurem 25. Vereinsjubiläum!
Gern erinnere ich mich an unsere gemeinsame Vereinszeit, vor allem natürlich an unsere gemeinsamen Erfolge. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Viele Grüße aus Yokohama

Axel Pilgrim

Kendo-Freunde

Michael Bekele 3. Dan (JC Wiesbaden bis 2012 – gerade in Paris)

Kendo hat für mich persönlich mein Leben stark beeinflusst. Ich habe Kendo seit meinem dreizehnten Lebensjahr betrieben und merke wie stark ich, 12 Jahre später, noch immer beeinflusst bin.

Ich habe gelernt, wie man respektvoll mit anderen Menschen umgeht, sich in schwierigen Situationen motiviert und nicht aufzugeben, egal wie schwer etwas am Anfang erscheint. Kendo hat mir aber auch manchmal viele Sorgen bereitet, ob Niederlagen in Wettkämpfen oder Frustration im Training.

Aber dennoch würde ich nichts ändern und bin sehr glücklich über die gewonnenen Erfahrungen. Denn Kendo hat mich zu der Person gemacht, die ich heute bin. Noch wichtiger als bei einem korrekten Men-uchi, sind seme und zan-shin im echten Leben. Diszipliniert und aufrichtig in eine Sache gehen und sie bis zum Schluss durchziehen.

Das Training in Frankfurt war mir immer eine große Freude. Es war eine gute Gelegenheit, Freunde zu sehen und mit vielen verschiedenen Leuten zu trainieren. Es hat mir sehr geholfen mein Kendo zu verbessern. Kendo mit Freunden zu betreiben, außerhalb und innerhalb von meinem Dojo, ist meiner Meinung nach eine der schönsten Sachen beim Training.

Michael Bekele

Antonio Mock (Panama) 2. Kyu – Katana Mitglied 2010 - 2012

What I like best about Katana Frankfurt is the long lasting friendships I made. It is great to meet them again in Kendo events outside of Frankfurt. It feels like a home far away to which I can always return.
From my very first practice, I received a friendly welcome from Sensei Kumpf and all the members of the club. Then, through my stay, they helped me to improve my Kendo with great patience.
The abundance of seminars and tournaments organized around the year allowed me to meet fellow Kendokas from all Hessen including the clubs in Wiesbaden, Hanau and Fulda.

I hope to be able to visit again soon.

Antonio Mock

Ayako Okuura (ZNKR/FIK, Tokyo) 5. Dan – Katana Mitglied 2006 – 2011

Alles Gute zum 25. Jahrestag! Ich wünsche Euch weiterhin viel Spaß beim harten Training von Uwe-san. Wir werden uns im August in Frankfurt wiedersehen und zusammen trainieren!

Liebe Grüße

Ayako

Kei Udagawa 5. Dan – Katana Mitglied seit 2009

Leider bin ich nicht mehr in Frankfurt, sondern mit meiner kleinen Yumi in Amsterdam. Katana war wie eine große Familie für mich. Ein Verein, der sich mit viel Liebe und Respekt um alle Mitglieder kümmert und somit großartige Mitglieder hat.
Ich gratuliere zum 25-jährigen Jubiläum und hoffe, dass Katana genau so bleibt!

Kei Udagawa

Takeshi Takamori 6. Dan (Tokyo)

Ko-Ken-Chi-Ai – „18kg overweight for your check-in luggage and $100 for an extra kilo“ that‘s how I started my first experience to practice at Katana for the first time. It was April, 2010 when volcano in Iceland erupted which pinned me in Frankfurt and gave me extra opportunities to practice in Katana.
I was welcomed in a very warm way by Kazuko-san, Chie-san and other people in Katana. It was such a heartwarming and moving experience and I‘ve instantly fallen in love with Katana people who I‘ve already feel like my family in Germany. Since then – whenever I have an opportunity to visit Frankfurt – the first thing pops up in my mind is how I could squeeze time for practice in Katana. In 2011, I changed my job and found that the company‘s parent company has head quarter in Mainz. It was just a coincidence but therefore I could keep visiting Katana every year. I believe being a kendo practitioner, not a player I‘d say, is a world-wide passport to instantly get to know people. It does not matter which country, age, occupation. It takes just one practice then you can build relation as if you‘ve known for more than 10 years!
My next dream is to take my family to Katana. Boy in the photo is my 3rd son Yuhei (12) who‘s also practicing kendo. I‘m not sure when I could make it happen but I‘d like to join practice in Katana with him.

Hope you are all fine and see you soon again.

Takeshi Takamori

Jugend bei KATANA

Shinta Kato 26 Jahre (Berlin) – Katana Mitglied seit 2000

Hessen wird 20, und ich war die letzten 16 Jahre mit dabei!
Als (Berliner) Exilant bin ich zwar selten zu Gast, aber immer treu ergeben. Einmal hatte Angela im Kindertraining eine Tabaluga-Trinkflasche als Belohnung für denjenigen verschenkt, der als erstes den Men auf hatte. Ratet mal, wer an diesem Tag zum ersten und gleichzeitig letzten Mal ganz schnell den Men auf hatte...

Shinta Kato

Issei Hattori 22 Jahre (Student in Japan) – Katana Mitglied 1999 – 2000

私は99～00年の二年間、カタナでお世話になりました。当時小学2、3年でしたが、デュッセルドルフでの大会の基本組の部（切り返した、打ち込みで判定するやつです）で優勝し、嘉寿子先生に抱きついたことを今でも鮮明に覚えています。現在も日本で剣道は続けており、全日本学生選手権や日韓戦などに出場いたしました。
大学では化学を専攻としており、来年からは大学院に進学いたします。いつかドイツに帰ったときは稽古に参加したいと勝手に思っております。その時はよろしくお願いします。服部一生

Zwei Jahre, von 1999-2000, war ich bei Katana. Damals war ich erst in der 2./3. Klasse der Grundschule und gewann das Turnier in Düsseldorf in der Kihon Gruppe (die, in der Kirikaeshi und Uchikomi bewertet werden). Ich kann mich noch deutlich daran erinnern wie ich Kazuko-sensei um den Hals gefallen bin. Heute mache ich in Japan immer noch Kendo und nehme an Veranstaltungen wie den Japanischen Studentenmeisterschaften und dem Japan-Korea-Wettkampf teil.
An der Uni studiere ich Chemie im Hauptfach, und im nächsten Jahr werde ich den Master beginnen. Wenn ich irgendwann wieder nach Deutschland komme, möchte ich unbedingt am Training teilnehmen. Ich freue mich schon darauf.

Issei Hattori

Misaki Takeno 15 Jahre (Japan) – Katana Mitglied 2005 – 2009

現在も日本で剣道頑張って続けています。～カタナの思い出～・先生たちや仲間たちとの楽しい稽古
・クリスマスパーティー
竹野美沙紀

Auch jetzt gebe ich in Japan weiterhin mein Bestes beim Kendo.
Erinnerungen an Katana – lustiges Training mit den Sensei und meinen Freunden und Weihnachtsfeier!

Misaki Takeno

Kazuki Haya (Student, Japan) – Katana Mitglied 2002 – 2005

カタナ在籍期間は2002年の夏からさ2005年の夏（小学部5年から中学部2年）まで在籍させてもらいました！冬の稽古の行き帰りは日本と比べものにならないほど寒かったことが印象的でした
現在僕は芝浦工業大学で学生として勉強しつつアメリカンフットボールをしています。
剣道は、アメフトに専念するため休憩させてもらってます。
カタナでの思い出は、カタナで剣道をさせてもらってるだけだもありがたいのに、カタナを通していろんな選手のいるイベントで表彰されたうえに新聞にも載せて頂いたことです。カタナには素晴らしい先生方や仲間がたくさんいるという環境が良かったということと、僕自身、日本の国技でドイツ人に負けたくないという気持ちを持ち続けた思いが形になったのかな、と今振り返ればそう思います。
カタナはとても素晴らしい環境です。現在カタナに在籍している方々に更なる健闘を祈って止みません。
またドイツに行ける機会があれば是非顔を出したいです！　羽谷和樹

Ich war von Sommer 2002 bis Sommer 2005 (5. - 8. Klasse) bei Katana! Ich kann mich noch gut erinnern, wie kalt es im Winter auf dem Weg zum Training und zurück war, überhaupt nicht vergleichbar mit Japan. Jetzt studiere ich an der Shibaura-TU und spiele American Football. Deswegen mache ich gerade etwas Kendo-Pause.
Ich war damals so froh, überhaupt bei Katana trainieren zu dürfen. Darüber hinaus an verschiedenen Turnieren teilzunehmen, etwas gewinnen zu können und sogar in die Zeitung zu kommen war toll. Wenn ich so zurückdenke, kam mein Erfolg wohl daher, dass ich bei Katana so viele gute Trainer und Freunde hatte und dazu noch den Stolz als Japaner besaß, im japanischen Nationalsport nicht gegen Deutsche verlieren zu wollen.
Bei Katana ist man richtig gut aufgehoben. Ich wünsche allen aktuellen Katana-Mitgliedern alles Gute. Bei Gelegenheit möchte ich wieder einmal nach Deutschland fliegen und Euch besuchen!

Liebe Grüße
Kazuki Haya

Marie Yoshihara 28 Jahre (Japan) – Katana Mitglied 1999 – 2004

8ヶ月の子供の子育てをしながら旅行会社で仕事をしながら週末は市民オーケストラでクラリネットを吹いています。Berlinでの寒稽古が一番思い出に残っています。体育館が寒くて強烈に汗臭くて床がかたいからなかなか眠れませんでしたが、katanaメンバー含め沢山の方と稽古が出来たのはとても良い思い出です。

Derzeit kümmere ich mich um mein 8 Monate altes Kind und arbeite bei einer Reisegesellschaft. Am Wochenende spiele ich im städtischen Orchester Klarinette. Das Kangeiko in Berlin ist mir am meisten in Erinnerung geblieben. Es ist eine schöne Erinnerung daran, wie wir alle zusammen, auch die Katana-Mitglieder, in der kalten Sporthalle trotz des starken Schweißgeruchs, des harten Bodens und des Schlafmangels, trainieren konnten.

Marie Yoshihara

Jugend bei KATANA

Ryosuke Shiina 16 Jahre (High School Schüler, Japan) – Katana Mitglied 2005 – 2009

今は埼玉の本庄第一高校の剣道部で剣道を続けています。4月からは2年生で後輩もできるのでもっと頑張らなくてはいけないと思ってます。
いつかドイツに行って先生方とまた剣道をしたいです！今度は負けません!!椎名凌介

Ich mache weiterhin Kendo im Club der Honjo Daiichi Oberschule in Saitama. Seit April besuche ich die 11. Klasse. Da die Jüngeren ziehmlich gut sind, muss ich mich jetzt noch mehr anstrengen. Irgendwann möchte ich wieder nach Deutschland kommen und mit den Sensei Kendo machen! Dann werde ich aber nicht verlieren!

Ryosuke Shiina

Shuhei Ogawa 21 Jahre (Student, Japan) – Katana Mitglied 2005 – 2007

カタナでは中学生の3年間お世話になりました。Kumpf先生の稽古は苦しかったですが、毎週欠かさず参加するほど楽しいものでもありました。誕生日に体中にタスキを結び付けられ、ずっと打ち込みをさせられるという誕生日プレゼントは今でもよく覚えています。これからも楽しく、一生懸命頑張るカタナでいてください。25周年おめでとうございます。小川修

Bei Katana war ich von der 7. - 9. Klasse. Das Training von Kumpf-Sensei war zwar hart, aber hat trotzdem so viel Spaß gemacht, dass ich regelmäßig jede Woche ins Training gegangen bin. Ich erinnere mich auch jetzt noch gut an das Geschenk zum Geburtstag: Tasuki über den ganzen Körper verteilt und die ganze Zeit Uchikomi machen. Katana, bleib bitte auch weiterhin ein Verein mit Spaß und viel Fleiß. Alles Gute zum 25. Jubiläum.

Shuhei Ogawa

Tokinori Fumika Watanabe 15 Jahre (Japan) – Dokokai Mitglied 2007 – 2013

2013年度は受験、骨折と大変な年でした。心に残っている事は多くの先生方と自稽古をしたことです。
高校に行っても剣道は辞めずに続けたいと思います。渡辺暁仁

Im Jahr 2013 hatte ich es nicht einfach – mit der Prüfung in der Schule und dem Beinbruch. In guter Erinnerung ist mir das Jigeiko mit den vielen Sensei geblieben. Ich möchte in der Oberstufe weiterhin beim Kendo bleiben.

Tokinori Watanabe

Toshiki Nozawa 12 Jahre (USA) – Katana Mitglied 2008 – 2009

フランクフルト→アメリカ・インディアナポリス→アメリカ・シカゴに住んでいます。
現地校と補習校に通いながら、元気に過ごしています。
アメリカでは剣道が続けられる環境がなく、残念ですが、思い出すと竹刀を出して、素振りをしています。
・カタナの思い出　初めて出場した試合（ケルペン、2009年10月31日）で、3位になったこと。トロフィーをもらったこと。

Wir sind von Frankfurt nach Indianapolis gezogen, und nun wohnen wir in Chicago. Hier besuche ich neben der örtlichen Schule auch die japanische Samstagsschule, womit es mir ganz gut geht. In Amerika habe ich leider keine Möglichkeit Kendo zu machen, aber ich mache immer noch ab und zu Suburi zu Hause. Ich kann mich sehr gut daran erinnern, den 3. Platz bei meinem ersten Turnier in Kerpen am 31.10.09 gewonnen zu haben. Ich habe mich sehr gefreut, einen Pokal zu bekommen.

Toshiki Nozawa

Fumika Watanabe 12 Jahre (Japan) – Dokokai Mitglied 2008 – 2013

今年の4月から剣道再開です。私が思い出に残っているのは小2の頃、UWE先生に叱られ大泣きしたことです。剣道を離れたバーベQの時は優しかったので楽しかったです。渡辺史香

Ich fange im April wieder mit Kendo an. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass Uwe-Sensei mich, als ich in der 2. Klasse war, angeschissen hat und ich richtig geweint habe. Aber außerhalb des Kendotrainings, beim gemeinsamen Grillen, war er immer sehr lieb zu uns, und es hat viel Spaß gemacht.

Fumika Watanabe

Taichi & Ayumu Okamoto – Dokokai Mitglied 2011 – 2012

剣道の練習を通して、どんな辛いことにも負けないような心が鍛えられたと思います。岡本大地

Durch das Kendotraining habe ich gelernt nicht einfach aufzugeben, egal wie schwierig etwas ist.

Taichi Okamoto

今はサッカーをがんばっています。剣道で鍛えた体と心が役立っています。岡本歩

Ich spiele jetzt Fußball. Was ich im Kendo gelernt habe, hilft mir im Fußball weiter.

Ayumu Okamoto

Jugend bei KATANA

Yuya Sato 12 Jahre (1. Kyu, Singapur) – Dokokai Mitglied 2010 – 2012

25周年、おめでとうございます。
2010年より2年間（2010-2012.Juneまで）KATANAでお世話になりました。
KATANAでの試合や合宿、楽しかったです。特に火曜稽古の後で、みんなでシャワーを浴びたのが一番の思い出です。佐藤佑哉 本人、今は、シンガポール日本人会剣道連盟で頑張っています。
現地の剣道連盟は来年の世界剣道に向けての選抜や練習も始まったようです。
フランクフルトKATANAの皆々様のご健闘をお祈りしています。

Alles Gute zum 25. Jubiläum. Ich war für zwei Jahre, von 2010 bis Juni 2012, Katana Mitglied. Es hat viel Spaß gemacht an Turnieren und an Lehrgängen teilzunehmen. Besonders hat mir das gemeinsame Duschen mit den anderen nach dem Dienstagstraining gefallen.

Yuya Sato

Er trainiert weiterhin Kendo in Singapur bei der Singapore-Japanese Kendo Federation. In Singapur haben sie mit Kadersichtung und -training für die WM nächstes Jahr angefangen. Wir wünschen allen Katana Freunden alles Gute.

Yukiko Sato **(Mutter)**

Ryoma Takei (8 Jahre) – Dokokai Mitglied seit 2012

今までたくさんのすぶりを習えました。さいしょは　むずかしいと　思っていたけれど
ずいぶん　かんたんに　できるように　なりました。先生いつも　ありがとうございます。

Bis jetzt habe ich sehr viele Suburi geübt. Am Anfang fand ich es zwar schwierig, doch mittlerweile fällt es mir viel leichter. Vielen Dank an die Sensei für das Training.

Ryoma Takei

Kohsei (9 J. – Mitglied seit 2011) **& Ikkei** (7 J. – Mitglied seit 2013) **Kanai**

試合で初めて入賞し、メダルをもらった時のことが一番の思い出です。

Am besten kann ich mich noch daran erinnern, wie ich zum ersten Mal in einem Shiai einen Preis gewonnen und eine Medaille bekommen habe.

Kohsei Kanai

初めて試合に出て、会場の人の多さに驚いたのと、全試合敗けたことが一番の思い出です。

Ich kann mich noch am besten an mein aller erstes Shiai erinnern. Ich war so überrascht von den vielen Leuten in der Halle, dass ich all meine Kämpfe verloren habe.

Ikkei Kanai

Katsunori Sumomogi 10 Jahre – Katana Mitglied 2012 – 2013

練習はたいへんなときもあったけど、面がうてたりして楽しかった。
今は横浜市に住んでいて、4年生、地域のソフトボールチーム「横浜ブラックナイン」で頑張っています。

Manchmal war das Training zwar anstrengend, aber ich konnte Men-Treffer landen, und es hat Spaß gemacht. Ich wohne jetzt in Yokohama, gehe in die 4. Klasse und trainiere beim örtlichen Softballteam „Yokohama Black 9“.

Katsunori Sumomogi

Tatto (11 J.) **& Kanto** (9 J.) **Ota** – Dokokai Mitglied seit 2012

In letzter Zeit habe ich mehr Lust auf Kendo. Ich will bei jedem Shiai mitmachen, wenn es geht. Dass ich überhaupt Kendo machen und bei den Shiais mitkämpfen kann verdanke ich alles meiner Mutter, die mich immer jeden Dienstag und Mittwoch hinbringt und auch abholt. Ich möchte auch mal als Hobby den Kindern in der Zukunft Kendo beibringen.

Tatto Ota

Ich habe angefangen mit Rüstung zu trainieren. Ich habe trotzdem noch Angst beim Shiai mitzumachen. Aber ich gebe mein Bestes.

Kanto Ota

Lilia Baier (8 Jahre) – Katana Mitglied seit 2012

Ich mache seit zwei Jahren bei Kendo mit. Es macht mir sehr viel Spaß mit den anderen Kindern zu trainieren.

Lilia Baier

Yukino (15 J.)**, Kirino** (13 J.) **& Takayuki** (11 J.) **Shiomi** – Dokokai Mitglieder seit 2009

おっきなドイツ人の中で、毎回毎回、周りを見上げながらの試合！
「私達より、ちっちゃい相手を～。」「あ～、大きくなりた～い!!」

Die Deutschen sind so groß! Im Shiai muss man immer nach oben schauen! Gebt uns bitte mal kleinere Gegner… Mein Gott, wir möchten auch größer werdeeeeen!!!

Yukino, Kirino & Takayuki Shiomi

Zum guten Schluss

Nancy Naumann

Liebe Mitglieder des HKenV,

es ist mir eine Freude, in dieser Festschrift ein paar Worte schreiben zu dürfen.

Als Uwe Kumpf mir vor ziehmlich genau einem Jahr die Festschrift des 10-jährigen Jubiläums in die Hand gedrückt hat, musste ich ihm sofort meine Ideen zur Festschrift des 20-jährigen Jubiläums mitteilen. Er schien überrascht und begeistert zu sein. Kurze Zeit später fragte er, ob ich unterstützend mitwirken möchte. Mit einem kleinen Wissensvorrat an redaktionellen Ideen nahm ich die persönliche Herausforderung an und begleitete den Beginn dieser Festschrift.

Als Nicht-Kendoka wusste ich zunächst nicht, was Kendo ist. Im Laufe der Anfangsphase, des Brainstormings und der Treffen mit den HKenV-Mitgliedern lernte ich sehr viel.

Was ist Kendo? Wie wird es betrieben? Welche charakteristischen Merkmale werden gefördert? Ja, sogar drei bis vier japanische Worte konnte ich mir merken.

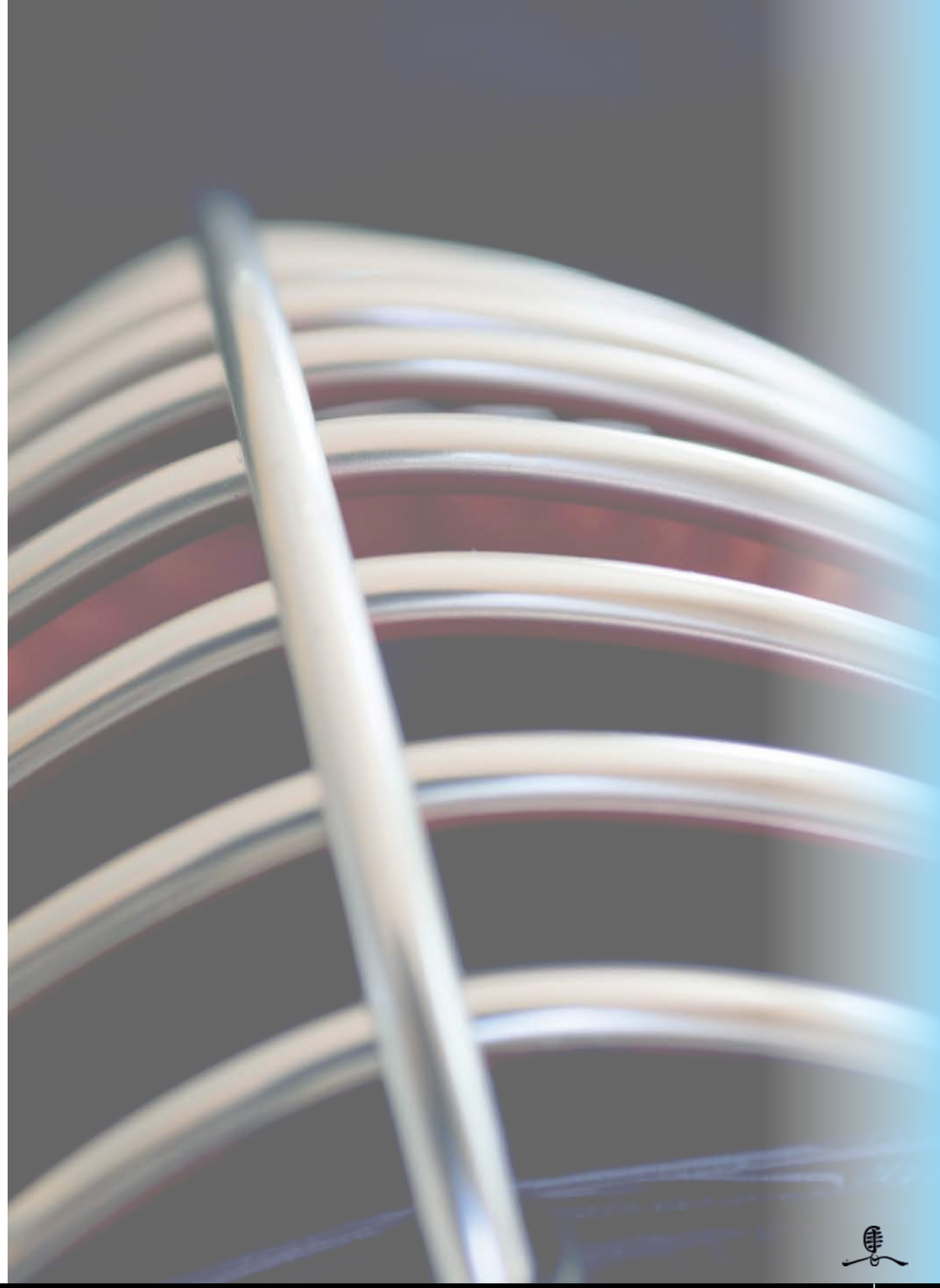
Jedoch stellte ich enorm schnell fest, dass dieser so interessanten Sportart in der Öffentlichkeit wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Persönlich empfinde ich es als sehr schade und hoffe, dass Kendo in Zukunft mehr Anklang findet. Ich bin überzeugt davon, dass der Sport mit der Treue und Verbundenheit seiner Mitglieder in den nächsten Jahren mehr ins Rampenlicht geführt werden kann.

Für mich war es eine sehr interessante und spannende Zeit mit den Mitgliedern, ihnen zuzuhören und Wissen zu erlangen. Euer Kampfgeist, Eure Leidenschaft, ja, Ihr betreibt diesen Sport mit Leib und Seele und das verdient in meinen Augen höchsten Respekt.

Ich möchte mich beim HKenV für die gute Zusammenarbeit, die tolle Zeit und das unglaubliche Engagement bedanken. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieser Festschrift zu sein.

Ich wünsche dem HkenV eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Nancy Naumann



Impressum

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Mitwirkenden.

Sponsoren

Hessisches Innenministerium, Wiesbaden

Stadt Frankfurt

Merck KGaA, Darmstadt

Nomura Gastronomiebetriebs GmbH, Frankfurt

Bäckerei Weller, Bad Schwalbach

Rottmar/Peter/Lang Werbeagentur, Frankfurt

Mitwirkende

HKenV

- Uwe Kumpf
- Ekkehard zur Megede
- Nancy Naumann
- Christel Heininger

Katana Frankfurt

- Kazuko Kumpf
- Roberto Carrasco-Gomez
- Nadine Anstett

Herausgeber

Hessischer Kendoverband e.V.

Katana Frankfurt e.V.

Bildquellen

Ekkehard zur Megede

Privat zur Verfügung gestellte Bilder

Layout und Druck

Rottmar/Peter/Lang Werbeagentur, Frankfurt

Data Print Ratz, Frankfurt

CD-TIPP: ***Groove Jazz Fanatics***

Bluesig, groovend und relaxed.
Klicken Sie doch mal rein!

www.facebook.com/groovejazzfanatics
www.andreashertel.de
Download: amazon, iTunes, musicload

SUSHI BISTRO

KAI-OH

seit 3. 5. 2006

剣道バンザイ！
Kendo Banzai !

Das japanische
Sushi Bistro KAI-OH
Wallstrasse 7
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-6809887
Fax 06172-6809891
E-Mail info@kai-oh.de

www.kai-oh.de

DPR Data Print Ratz

Medienproduktion, Druck & Weiterverarbeitung
Digital-, Offset-, Großformat- & Textildruck

Jeder Druck ein Treffer!

Im Hain 6a · 60437 Frankfurt am Main/Kalbach
Telefon: 069 50 77 59-0 · Fax: 069 50 77 59-20
E-Mail: anfrage@dp-ratz.de · Internet: dp-ratz.de

BeneVit

Lebensqualität im Alter

BeneVit bietet Mitarbeitern und Pflegebedürftigen eine Perspektive.

Unser Auftrag - Ihre Zukunft

Mit derzeit 18 Standorten sind wir garantiert auch in Ihrer Nähe.

Überzeugen Sie sich vom BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept und erleben Sie was für uns Altenpflege bedeutet.

www.benevit-pflege.de

Bewerbung und Info: BeneVit Holding,
Freiherr-vom-Stein-Str. 16, 72116 Mössingen,
Tel: 07473 94864 31, info@benevit-pflege.de,

CAPZ

STICKEN • DRUCKEN • WEBEN

DALBERGSTR. 5 - 65929 FRANKFURT AM MAIN
FON +49 (0) 69 30852025 - FAX +49 (0) 69 30852026
E-MAIL INFO@CAPZ.DE - URL WWW.CAPZ.DE